

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 20

21. SEPTEMBER – 4. OKTOBER



**VERGEBEN UND VERSÖHNEN
AUS CHRISTLICHER SICHT**

Seite 4

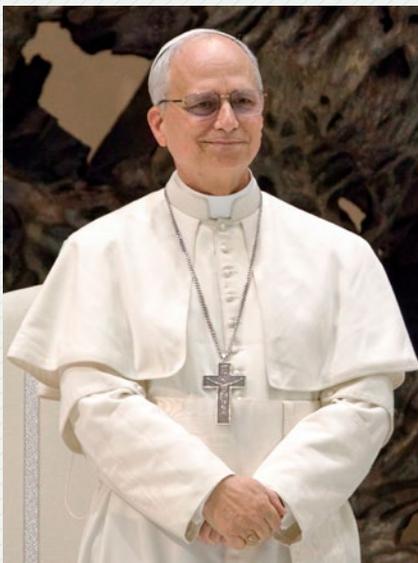
EIN NOVUM IN EINSIEDELN

Seite 2

RELIGIÖSE RECHTFERTIGUNG VON KONFLIKTEN IST GOTTESLÄSTERUNG

Noch immer werden Konflikte und Gewalt mitunter religiös begründet. Papst Leo XIV. hat die religiöse Rechtfertigung von Konflikten und Gewalt scharf kritisiert. «Wir müssen diese Formen der Gotteslästerung, die den heiligen Namen Gottes entehren, ablehnen, und zwar durch die Art und Weise, wie wir unser Leben führen», sagte er vor einer Gruppe Jugendlicher jüngst im Vatikan. «Wir sind aufgerufen, das Gebet und die Spiritualität zusammen mit dem Handeln als Quellen des Friedens und als Begegnungspunkte zwischen Traditionen und Kulturen zu pflegen.» Frieden stehe auf der Tagesordnung der internationalen Führungskräfte, er sei Gegenstand globaler Diskussionen, aber leider werde er oft auf einen blossen Slogan reduziert, so der Papst weiter. «Was wir brauchen, ist, den Frieden in unseren eigenen Herzen und in unseren Beziehungen zu pflegen, ihn in unserem täglichen Handeln aufblühen zu lassen, uns für Versöhnung in unseren Familien, unseren Gemeinschaften, unseren Schulen und Arbeitsplätzen, in der Kirche und unter den Kirchen einzusetzen.»

CIC/KATH.CH



Edgarr Bebrán, The Pillar



Monster471/wikimedia commons

EIN NOVUM

Einsiedeln zählt zu den wichtigsten Barockklöstern Europas. Jährlich zieht es Hunderttausende Pilger zu der Benediktinerabtei in der Schweiz. Die hat nun einen neuen alten Vorsteher: Abt Urban Federer wurde bestätigt. Dies ist ein absolutes Novum: Denn erstmals wurde ein amtierender Abt für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Der 57-jährige Benediktiner leitete die bekannte Barockabtei im Kanton Schwyz bereits die letzten zwölf Jahre. In der Einsiedler Klostergemeinschaft erfüllen 15 Mitbrüder die Wahlkriterien. Das im Jahr 934 gegründete Kloster Maria Einsiedeln zählt wie Wettingen-Mehrerau in Vorarlberg, das ungarische Pannonhalma oder das italienische Montecassino zu den sogenannten Territorialabteien. Diese haben einen ähnlichen Rang wie eine Diözese. kath.ch

MEHR ALS 5000 «MINIS»

Nach acht Jahren Pause – endlich wieder ein Mini-Fest. Über 5000 «Minis» feierten am Sonntag, 7. September, in St. Gallen. Neben 100 Ateliers standen auch spirituelle Angebote auf dem Programm. Der neue St. Galler Bischof Beat Grögli stellte sich den Fragen der Kinder und Jugendlichen.

Mit dabei waren auch zahlreiche kirchliche Institutionen wie Fastenaktion, Jubla oder Ordensgemeinschaften. Überraschend gross war das Interesse an der Eucharistiefeyer, die in einem Saal im Obergeschoss der Olma-Halle angeboten wurde. Wann das nächste Fest stattfinden wird, ist noch offen. «Aber sicher ist: Die Minis müssen nicht mehr acht Jahre auf die nächste Ausgabe warten», heisst es in der Mitteilung auf www.damp.ch. kath.ch



callgarrifoto.ch

«Der Mensch ist nie so schön, als wenn er um Verzeihung bittet oder selbst verzeiht.»

Jean Paul, deutscher Dichter und Pädagoge (1763–1825)



Sindap Pentakostare auf Unspilach

Buschbrand mit positiven Folgen

Waldbrände haben im Mittelmeerraum in diesem Sommer verheerende Schäden mit dramatischen Folgen angerichtet. Ganz anders am See Genezareth in Israel, wo ein Feuer in einem üppig überwucherten Brachland kaum Verlust und Leid, dafür aber interessante archäologische Erkenntnisse zutage gefördert hat. Nun könnte das historische Bethsaida gefunden sein. Dieses gilt als Heimat der Apostel Petrus, Andreas und Philippus; nach biblischer Überlieferung berief Jesus dort seine ersten Jünger, vollzog eine Brotvermehrung und heilte einen Blinden. Der Sommerbrand von el-Aradsch hat – anders als israelische Medien zunächst glauben machen wollten – keine neuen archäologischen Sensationen gebracht, betonen Kirchenhistoriker und Landeskenner, aber bestimmt mehr Gewissheit. kna/kath.ch

AUFGEFALLEN

«Nämlich das Klischee des Jesuiten, der durch clevere Argumentation und 'Hintertürchen' sein Ziel erreicht.»

Der Jesuit Christian M. Rutishauser in Forum, Magazin der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, Ausgabe 9, September 2025.

Rutishauser antwortet im Interview auf diese Behauptung: «Das ist eben kein Klischee. Das ist die Wahrheit!» Der Jesuit liebt die Provokation, als Provozierter wie als Provozierender. Andererseits verweist er auf die zentrale Rolle der Selbstdisziplin, da man im Jesuitenorden viele Freiheiten besitze.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

«WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN ...»

Vergebung steht im Zentrum des christlichen Menschenbildes. Das zeigt sich bereits im Urgebet der Christengemeinde, dem Vaterunser. Auch in der katholischen Theologie nimmt der Akt des Vergebens eine zentrale Rolle ein, weil er eng mit Gottes Barmherzigkeit und dem Heil des Menschen verbunden ist. Die Quelle aller Vergebung ist dabei Gott selbst. Er vergibt die Sünde aus Liebe und nicht aufgrund menschlicher Leistung. Grundlage sind Jesu Tod und seine Auferstehung; der entscheidende Akt der göttlichen Vergebung. Doch Jesu Lehre betont, dass auch Menschen einander vergeben sollen: «Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.» Vergebung ist nicht nur eine moralische Pflicht, sondern Teilhabe an Gottes eigener Barmherzigkeit. Wer Vergebung empfängt, soll sie auch weitergeben (Matthäus 18,21–35).

Für den grossen Mittelalter-Theologen Thomas von Aquin gehört die Vergebung zur grundlegenden Tugend der Caritas. Wer liebt, ist bereit, erlittenes Unrecht loszulassen und das Gute des anderen zu wollen. Er unterscheidet dabei zwischen einer «inneren Vergebung» (keinen Hass oder Rachsucht im Herzen behalten) und «äusserer Gerechtigkeit» (manchmal bleibt es nötig, dass eine Strafe oder Wiedergutmachung erfolgt). Vergebung bedeutete für den Dominikanermönch nicht, dass Gerechtigkeit aufgehoben wird. Das Unrecht darf auf keinen Fall verharmlost werden. Seine vor über 700 Jahren geäusserten Gedanken klingen noch heute aktuell, wenn er von einem «Prozess des Vergebens» spricht. Es handelt sich dabei um einen psychischen, emotionalen und oft auch spirituellen Prozess, der verschiedene Phasen umfassen kann. Der Wille zur Versöhnung kann vollkommen sein, auch wenn das Gefühl der Verletzung bleibt, aber es setzt eine innere Umkehr (Metanoia) voraus. Vergebung ist kein Vergessen oder Gutheissen, sondern eine bewusste Entscheidung, den inneren Groll loszulassen. Die verletzende Erfahrung verliert ihre Macht, die Beziehung zum anderen oder zum eigenen Selbst kann sich neu gestalten – manchmal mit Versöhnung, manchmal auch in Distanz.

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Vergeben und versöhnen aus christlicher Sicht

Menschen erleben nicht nur Schönes und Erfüllendes, sondern werden im Laufe des Lebens manchmal verraten, betrogen, unterdrückt oder gequält. Als Christen wissen wir, dass wir den uns verletzenden Personen vergeben sollten. Doch von ganzem Herzen zu vergeben, gestaltet sich nicht immer so einfach. Der irische Schriftsteller C. S. Lewis sagte einmal: «Jeder hält Vergebung für eine schöne Idee, bis er selber etwas zu vergeben hat.» Die Bereitschaft zu verzeihen hilft, an Leib und Seele gesund zu bleiben.

SILVIA RIETZ

Verletzungen oder Ungerechtigkeiten verzeihen zu können, braucht Zeit zum Reifen und einen bewussten Entschluss, sich von der Macht des Hassens zu verabschieden. Eine besondere Herausforderung, wenn der Verursacher den Fehler nicht eingesteht, sich weder entschuldigt noch das verletzende Verhalten ändert. Bleiben belastende Konsequenzen zurück, können diese den Verzeihungsprozess zusätzlich erschweren. Gelegentlich reicht die Kraft, um zu vergeben, nicht aus, weil zu viel Schweres über die Jahre hinweg geschehen ist. Manchmal hat man vergeben, doch die Energie, um erneut Vertrauen aufzubauen, ist nicht mehr vorhanden. Dabei ist ein wichtiger Teil des Vergabungsprozesses, auf Rache und Hass zu verzichten. Ist nur schon dies gelungen, ist viel Heilendes gewonnen. Zudem gibt es psychologische Beratungs- und Therapieansätze, die Menschen beim Prozess des Loslassens und Verzeihens unterstützen können. Verletzungen können heilen, Narben hingegen bleiben zuweilen bestehen.

DIE JOSEPHSGESCHICHTE UND DAS VERZEIHEN

Die biblische Geschichte von Joseph und seinen Brüdern, die ihn erst ertränken und danach verkaufen wollten, verdeutlicht nicht nur die Kraft des Erduldens, sondern

auch die Gnade des Verzeihens. Joseph wurde nach Ägypten verschleppt, musste erst als Diener in Potifars Haus schuften und wurde später unschuldig ins Gefängnis gesperrt. Durch das Deuten der Träume des Pharaos stieg er in der Hierarchie auf, erwarb Ansehen und Vermögen. Als er seine nach Ägypten gereisten Brüder getroffen hatte, gab er sich ihnen zu erkennen, verzieh und sagte: «Ihr hattet Böses beabsichtigt, Gott aber hat es zum Guten gewendet» (Genesis 50,20). Obschon Joseph Reichtum und Macht erlangte, konnte er die verlorenen Jahre nicht aufholen. Die Demütigungen nicht ungeschehen machen. Trotzdem hat Joseph seinen Brüdern vergeben. Er hätte auch ganz anders reagieren können, unversöhnlich bleiben, im Zorn verharren. Mit seiner Haltung ermöglichte er seinen Geschwistern und Verwandten, sich ihm wieder anzunähern und gemeinsam als Familie zu leben. Trotz Jahren der Knechtschaft besass Joseph die Grösse, das ihm angetane Unrecht zu vergeben.

MISSBRAUCH UND GEWALT VERGEBEN?

Heute prägen die Akzeptanz der Menschenrechte, gesellschaftliche Veränderungen, Gleichstellung der Geschlechter, der Fokus auf das Kindeswohl, das Recht auf Bildung

und andere Errungenschaften das Zusammenleben. Doch ungeachtet dessen sind physische, psychische und sexuelle Missbräuche, Gewalt und Unterdrückung nicht einfach verschwunden, sondern nehmen sogar zu. Auch innerhalb von Familien. Eine konfliktbelastete Kindheit kann dazu führen, dass sich Erwachsene von einem oder beiden Elternteilen distanzieren. Radikale Entscheidungen, die auf tiefgreifenden Verletzungen fussen und eine unbefangene Beziehung verhindern. Ein Schmerz, der nicht einfach verziehen werden kann. Einer, der den Seelenfrieden raubt, belastet und das Weiterkommen hemmt. Dabei wirken sich Hass, Rachefantasien und negative Gefühle langfristig destruktiv und schädigend auf die seelische und körperliche Gesundheit aus. Wer gesunden will und sich mit dem Unrecht auseinandersetzt, kann damit einen Veränderungsprozess anstossen, der sich befreiend auf sein Leben auswirkt. Wer vergibt, attestiert dem anderen damit nicht, dass er sich richtig verhalten hat. Verzeihen bedeutet auch nicht, den Vorfall zu bagatellisieren, noch zu vergessen oder dem Verursacher einen Freibrief auszustellen. Verzeihen ist auch nicht mit Schwäche gleichzusetzen. Im Gegenteil. Wer verzeiht, will etwas verändern, ohne jedoch das Unrecht zu akzeptieren. Bei Elternkonflikten



fotokocher/stock

oder anderen Traumata beinhaltet das Verzeihen auch, die Vergangenheit aufzuarbeiten, sich mit ihr auszusöhnen.

DAS WESEN DER VERSÖHNUNG

Vergeben und verzeihen verzichtet auf Rache und Groll, stellt das Loslassen und Wiedergutmachen ins Zentrum. Das Versöhnen geht noch einen Schritt weiter und ermöglicht einen Neustart. Es bietet dem «Verursacher» die Möglichkeit, zu bereuen, und öffnet dem «Opfer» die Türe des Annäherns. Versöhnen setzt voraus, dass der «Täter» seine Verfehlung einsieht und bereut. Wie auch, dass beide Seiten den Wunsch verspüren, aufeinander zuzugehen und einen Schlussstrich unter das Vergangene zu ziehen. Letztendlich werden dadurch beide von einer Last befreit. Wer dies geschafft hat, kann im Vaterunser gläubig und vertrauensvoll beten: «Vater, vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.» ■

Silvia Rietz ist Journalistin, Konzertveranstalterin, engagierte Christin und Redaktionsleiterin des Antoniushefts. Sie gehört zum Redaktionsteam des «Kirchenblatts».

DREI STUFEN DES VERGEBENS

In seinem 2017 im Danielis Verlag erschienenen Buch «Vergebung – ein Arzneimittel ohne Risiken und ohne Nebenwirkungen» setzt sich Professor Helmut Renner, der drei Jahrzehnte die Klinik für Radioonkologie am Städtischen Klinikum Nürnberg leitete, mit dem Vergeben aus christlicher Sicht auseinander. Dabei rückt die elementare Bitte des Vaterunsers «Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern» ins Zentrum. Das Vergebenkönnen erachtet Renner als Geschenk an den Menschen. Diese Gottesgabe bestehe vor allem in der Heilung. Das Vergebenkönnen sei eine Art Heilmittel. Aus der Perspektive eines Arztes weist der Autor auf die bedeutsame Rolle hin, welche die Vergebung für die geistige, seelische und leibliche Gesundheit spielt. Im Prozess des Verzeihens unterscheidet er drei Stufen:

1. LOSLASSEN, WEGGEBEN UND AUFGEBEN. Dabei schildert er das Loslassen, Weggeben und Aufgeben als eine Tat der Vernunft, da Nichtvergeben nur dem «Opfer» und nicht dem «Täter» schade.

2. ABGEBEN, ÜBERGEBEN, FREIGEBEN. Bei Christen verwandle sich das Abgeben in ein Übergeben: den «Schuldiger» an Jesus zu übergeben. Er möge sich nun um ihn kümmern. Jesus Christus solle für Gerechtigkeit und Barmherzigkeit sorgen. Vergeben zerschneide die negative Bindung an die verletzende Person und die erlittene Ungerechtigkeit. So werde aus dem Vergeben auch ein Freigeben.

3. BETEN, SEGNET, SCHULD ERLASSEN. Ein letzter Akt sei, dem «Schuldiger» seine Schuld zu erlassen, quasi den Schuldschein zu vernichten. Als abschliessenden Schritt nicht vergessen, für die Gnade zu danken, dass Gott die Kraft zum Vergeben schenkte.

Morgenlob

*Niemand wird mich einmal fragen,
was ich geleistet habe.*

*Entscheidend ist,
dass ich wirklich Mensch war,
mit allen Möglichkeiten,
die mir gegeben wurden.*

*Ganz Mensch zu sein,
zu dieser Zeit, an diesem Ort,
auf diesem Staubkorn am Rande des Weltalls,
das ist der einzige Grund,
warum ich hier bin.*



Willigis Jäger, Benediktinermönch und Zen-Meister (1925–2020)

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 21. September
EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG

L1: Amos 8,4-7

L2: 1 Timotheus 2,1-8

Ev: Lukas 16,1-13 (oder 16,10-13)

Montag, 22. September
Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion

Freitag, 26. September
Jahrestag der Weihe der St.-Ursen-Kathedrale

Sonntag, 28. September
26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Amos 6,1a4-7

L2: 1 Timotheus 6,11-16

Ev: Lukas 16,19-31

Dienstag, 30. September
HL. URS UND HL. VIKTOR, Märtyrer, Patrone des Bistums Basel

Namenstage: *Ökumenisches Heiligenlexikon*
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: *Direktorium* www.liturgie.ch



Grossmünster Zürich, Claudio Schwarz / Unsplash

FÜR LAND UND VOLK

Seit 180 Jahren wird der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag gesamtschweizerisch jeweils am 3. Sonntag im September begangen. Mit der Gründung des Bundesstaates 1848 gewann er staatspolitische Bedeutung als Zeichen und Instrument staatlicher und konfessioneller Einigung. Die Landeskirchen und Bistümer nahmen diese Tradition auf. Seit den 1970er Jahren wird Kritik am Betttag als Staatsfeiertag laut: Es sei nicht Aufgabe eines säkularen Staates, einer pluralistischen Gesellschaft einen christlichen Feiertag zu verordnen. Die Verteidiger halten dagegen, der Tag solle die christlichen Grundwerte des Landes und der Politik in Erinnerung rufen. Für Land und Volk danken, Busse tun, beten. www.liturgie.ch

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 20. September

SRF 2, 15.40 Uhr

Abschied für immer

Die Alzheimererkrankung ihrer Mutter bringt die Geschwister Nick und Bridget wieder zusammen. Als alte Konflikte aufbrechen, muss Bridget eine wichtige Entscheidung treffen. Berührendes Drama zum Welt-Alzheimerstag.

Sonntag, 21. September

SRF 1, 10.00 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

SRF überträgt den römisch-katholischen Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag live aus der Pfarrkirche St. Mauritius in Appenzel. Pfarrer Lukas Hidber geht in seiner Predigt der Frage nach, welche Bedeutung der Bettag heute für ein Miteinander in der Schweiz haben kann. Der Gottesdienst wird von der jungen Appenzeller Formation «Echo vom Gerstgarten» musikalisch gestaltet.

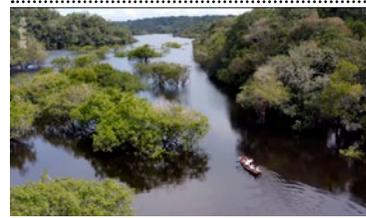
Freitag, 26. September 2025

3sat, 12.10 Uhr

Gräfin – Ordensfrau – Befreierin

Die 1922 verstorbene Gräfin Maria Theresia Ledochowska hat mit ihrer Zeitschrift «Echo aus Afrika» und mit einer technisch hochmodernen Diaschau nicht nur gegen die Sklaverei in Afrika gekämpft, sondern auch die Missionsschwester vom heiligen Pe-

trus Claver gegründet. Im Kloster in Bergheim bei Salzburg suchte eine Filmemacherin nach Spuren der 1975 von Papst Paul VI. Seliggesprochenen.



Samstag, 27. September

Arte, 18.35 Uhr

Die gefährlichsten Schulwege der Welt

Die Reportage berichtet von Kindern in Brasilien, die auf ihrem Weg zur Schule vielen Gefahren ausgesetzt sind. Sie müssen fast fünf Kilometer durch überschwemmte Wälder paddeln. Von den vier Schülern kann nur einer schwimmen, doch einen anderen Weg zur Schule gibt es nicht.

Sonntag, 28. September

SRF 1, 10.00 Uhr

Du sollst nicht töten

Du sollst nicht töten. So steht es in der Bibel. Und trotzdem ist die Geschichte der Menschheit voll von Kriegen und Konflikten. Wie passt das zusammen? Und: Könnte eigentlich jede und jeder töten? Das fragt sich die niederländische Filmemacherin Simonka de Jong, als sie dabei zuseht, wie ihre beiden Söhne unzählige Menschen töten. Natürlich nur virtuell.

RADIO

Sonntag, 21. September

SRF 2, 10.00 Uhr

Ein Stück Menschenwürde

SRF überträgt den römisch-katholischen Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag live aus der Pfarrkirche St. Mauritius in Appenzel. Pfarrer Lukas Hidber geht in seiner Predigt der Frage nach, welche Bedeutung der Bettag heute für ein Miteinander in der Schweiz haben kann. Hat dieser Schweizer Feiertag heute noch seine Berechtigung?

Samstag, 27. September

SWR 2, 08.30 Uhr

Zwangsverheiratung

Die Religionszugehörigkeit kann bei Zwangsverheiratungen und arrangierten Ehen eine Rolle spielen. Oft findet man dieses Phänomen an Orten, wo man es nicht erwarten würde. Was jungen Frauen in Deutschland hilft.

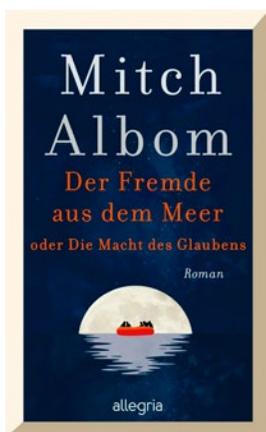
Sonntag, 28. September

SWR 2, 12.04 Uhr

Mit dem Trauma leben lernen

Eine Flucht aus einem Kriegsgebiet bleibt selten ohne psychische Schäden. Frühe Hilfe für Geflüchtete, bei der auch der Glaube eine Rolle spielen kann.

LITERATUR



Zehn Schiffbrüchige überleben eine Explosion auf einer Jacht in einem Rettungsboot. Da entdecken sie einen Mann im offenen Meer, den sie aus den Fluten retten. Als dieser plötzlich behauptet, Gott zu sein, wird der Überlebenskampf zur Glaubensfrage.

Mitch Albom

Der Fremde aus dem Meer oder Die Macht des Glaubens

Allegria Verlag, 2023, 320 Seiten, ISBN 978-3-7934-2446-8

FILM



Ein abgeschiedener Hof in der Altmark. Die Wände atmen seit über einem Jahrhundert das Leben der Menschen, die hier wohnen, ihren Geschmack, ihr Sein in der Zeit. «In die Sonne schauen» erzählt von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen.

In die Sonne schauen

Regie: Mascha Schilinski, Deutschland 2025

Ab Oktober im Kino

Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale

BETTAGSKONZERT
IF YE LOVE

Samstag, 20. September 2025, 19.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Ein Konzert über das Potenzial der Liebe, das Gute im Menschen und Freundschaften fürs Leben.

Mit Musik von Thomas Tallis bis Blingtext.

Dejan Škundrić, Akkordeon
 Tobias Stückelberger, Leitung

Abendkasse 60 Min. vor Konzertbeginn,
 Eintritt CHF 35.–/25.–, Studenten, Schüler, IV
 CHF 25.–/15.–.

Vorverkauf: TICKETINO unter 0900 441 441
 (CHF 1.–/Min., Festnetzstarif), Poststellen mit
 TICKETINO-Vorverkauf.

singknaben.ch

Fermata Musica

FILIA PRAECLARA

Mittwoch, 1. Oktober, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Musik aus polnischen und deutschen Klari-
 senklöstern des 13. und 14. Jahrhunderts.

Ensemble Peregrina
 Agnieszka Budzińska-Bennett,
 Gesang, Sinfonia, Leitung

Lorenza Donadini
 Hanna Järveläinen
 Grace Newcombe
 Gesang

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
 57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
 Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der
 Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt
 Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatstr. 22, 4500 Solothurn |
 Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
 Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach |
 Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten
 Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |
 Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Ökumenische Bergkapelle Weissenstein

OEKUMENISCHER BETTAGS-
GOTTESDIENST

Sonntag, 21. September, 14.30 Uhr
Bergkapelle Bruder Klaus auf dem Weissenstein
 Es sind alle herzlich eingeladen!

www.bergkapelle.ch

Kirche zu Kreuzen

KREUZEN-GOTTESDIENST

Sonntag, 28. September, 18.00 Uhr
Kreuzen 2, Solothurn

www.einsiedelei.ch

Pro Pallium

KINDERFEST: 20 JAHRE PRO
PALLIUM

Sonntag, 21. September 2025, ab 10.00 Uhr
rund um das Eventlokal Schützi in Olten

Live-Konzert von Andrew Bond
 Karussell, Disco, Kinderschminken und Tom-
 bola, Malwettbewerb für kleine Künstlerinnen
 und Künstler. Foodtruck mit feinen Leckereien.
 Der Eintritt ans Kinderfest ist frei, einzelne
 Attraktionen (Kinderkonzert, Foodtruck-Ange-
 bote etc.) sind kostenpflichtig. Die Einnahmen
 fliessen in unser Entlastungsangebot für Fami-
 lien mit schwerstkranken Kindern.

www.pro-pallium.ch

Spirituelle-Begleitung

«WAS MIR IM HERZEN
SEHNLICHT BRANNT»

10. bis 18. April 2026

(Johannes vom Kreuz) Wanderexerzitien auf
 den Spuren des Johannes vom Kreuz in Andalu-
 sien (Spanien), mit Theres Spirig-Huber und
 Karl Graf, Bern. Hin- und Rückreise mit Zug.

WHEN I'M 64

26. bis 28. November 2025

Mich dem Leben neu öffnen – rund um die
 Pensionierung, mit Theres Spirig-Huber und
 Karl Graf, Bern. Mehr dazu auf www.spirituelle-begleitung.ch/Biographiearbeit-spirituell/.
 Anmeldeschluss: 22. September 2025.

Mehr dazu auf www.spirituelle-begleitung.ch/
 Wanderexerzitien oder bei Theres Spirig-Hu-
 ber, Burgunderstrasse 91, 3018 Bern, Telefon
 031 991 76 88

www.spirituelle-begleitung.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz

ANGEHÖRIGE PFLEGEN

Die liebevolle Pflege eines Familienmitgliedes
 zu Hause erfordert viel Engagement und Kraft.
 In unseren Kursen stehen wir Ihnen zur Seite,
 um all Ihre Fragen rund um Betreuung und
 Pflege zu beantworten.

Biografie und Alltagsgestaltung
16. Oktober 2025, 14.00–16.30 Uhr
Dornacherplatz 3, Solothurn
 Kursleitung: Andrea Stähli

Selbstpflege
Gesund sein – gesund bleiben
20. November 2025, 14.00–16.30 Uhr
Baslerstrasse 44, Olten
 Kursleitung: Renat Ziegler

bildung@srk-solothurn.ch

www.srk-solothurn.ch

Paulus Akademie



HEILT DIE ZEIT ALLE WUNDEN?

Auswirkungen von Migrationserfahrungen
 im Alter

Mittwoch, 5. November 2025, 13.30–18.00 Uhr
Paulus Akademie, Pfingstweidstr. 28, Zürich
 Persönliche Erfahrung mit Migration hat viele
 Facetten. Eine gelungene Integration ist ein
 reicher Erfahrungsschatz, der sich positiv auf
 die persönliche Entwicklung auswirkt. Inso-
 fern kann Migration eine gute Lebensschule
 sein. Migration kann aber auch Verletzungen
 bewirken. Die Fachtagung widmet sich den
 prägenden Erfahrungen älterer Migrantinnen
 und Migranten und beleuchtet deren Einfluss
 auf die psychische Gesundheit. In praxisnahen
 Vertiefungsgruppen werden bewährte Ansätze
 aus der stationären und ambulanten Altersar-
 beit vorgestellt und diskutiert.

www.paulusakademie.ch

Fachstelle Kirchenmusik

MUSIK UND LITURGIE

Zertifikatskurs
20./27. Oktober, 3./10./17./24. November 2025
montags, jeweils 18.15–20.45 Uhr
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
 Römerstrasse 7, 4600 Olten
 Kosten: CHF 180.–, zahlbar vor Kursbeginn –
 keine Rückerstattung bei Absenz.
 Anmeldung bis Sonntag, 28. September 2025

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Samstag, 20. September
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 21. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 27. September
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 28. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 29. September
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dienstag, 30. September
St.-Ursentag
Keine Eucharistiefeier

Jeweils am Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
25. Sonntag, 21. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

26. Sonntag, 28. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 28. September
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Bischöflicher Gottesdienst

PATROZINIUM URS & VIKTOR

Dienstag, 30. September, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale
10.00 Uhr, Festmesse mit Bischof Felix Gmür.
Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

www.kath-solothurn.ch

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST

St. Martinskapelle
Donnerstag, 2. Oktober
11.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit em. Weihbischof Martin Gächter

www.einsiedelei.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.00 Uhr
Lobpreis, Impuls und Anbetung.

MITTAGSGEBET

Freitag, 12.00 Uhr (ausser in den Schulferien)
Angelus «Loretto-Style»

JUBILÄUM 5 JAHRE GZ SOLOTHURN

Samstag, 27. September, ab 13.30 Uhr
Open Doors, Actionbounds und Gebetsabend.

CANDLE-LIGHT @SEVEN

Sonntag, 28. September, 19.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen und Links:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Franziskanische Gemeinschaft

Samstag, 4. Oktober

17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, GV mit Apéro

www.fg-solothurn.ch

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt

HEILIGER BRUDER KLAUS

Patron der Männerkongregation
Donnerstag, 25. September, 09.00 Uhr
Kirche Selzach

Sonntag, 28. September, 16.30 Uhr
Kaplanenführung Schloss Waldegg
anschl. Umtrunk im AZ Wengistein Solothurn

www.mkmh.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Landeskirchen Kanton Solothurn

WAS TUT KIRCHE DENN GUTES?

Komm an die HESO 2025 und erfahre es!
19. bis 25. September 2025
HESO-Halle 8, Stand 812
Eine Aktion der drei Landeskirchen des Kanton Solothurn

www.heso.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 25. September, 19.00 Uhr
St. Peterskapelle

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 4. Oktober, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

Fachstelle Kirchenmusik

CHORSINGEN

Aufbaukurs III: Meine Stimme
Samstag, 22. November 2025
10.00–16.00 Uhr (mit Mittagspause)
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kosten: CHF 80.–, zahlbar vor Kursbeginn –
keine Rückerstattung bei Absenz.
Anmeldung bis Samstag, 1. November 2025

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Quartierverein soWESTSTADT

MONATLICHER WALDSPAZIERGANG MIT RICHARD

Donnerstag, 2. Oktober 2025, 10.00–11.30 Uhr
Parkplatz Kirche St. Niklaus in Feldbrunnen
Jeden ersten Donnerstag im Monat für Vereinsmitglieder sowie Seniorinnen und Senioren der nahen Umgebung. Die Route ist leicht begehbar und für alle geeignet. Wir freuen uns über neue Gesichter. Mitbringen: Kleidung dem Wetter angepasst und bei Bedarf etwas zu trinken.

www.soweststadt.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Zum Gedenktag des heiligen Bruder Klaus



Der Volksaltar in der Sachsler Kirche ist ein Meisterwerk der sakralen Kunst des 20. Jahrhunderts in der Schweiz. Er birgt eine silbervergoldete Liegefigur des Bruder Klaus, die dessen Gebeine enthält. Die Geschichte, wie es dazu kam, nahm ihren Ausgang mit der Inszenierung seines Gerippes in barocker Manier im Jahr 1732 und erfuhr vor 90 Jahren einen Höhepunkt. Sie darf als ebenso ungewöhnlich wie gegliückt bezeichnet werden.

Es war ein Ereignis für die ganze Schweiz: Nicht nur hielt ein Bundesrat die Festansprache, auch die Printmedien aller Landessprachen und unterschiedlicher Ausrichtung berichteten darüber. Noch am selben Abend strahlte Radio Beromünster eine Sondersendung aus: Am Sonntag, 16. Dezember 1934, wurden die sterblichen Überreste von Bruder Klaus in der Kirche von Sachseln in Anwesenheit von über 2000 Gläubigen völlig neu präsentiert.

Bruder Klaus als barocker «Katakombenheiliger»

Seit 1732 waren die Gebeine von Bruder Klaus auf dem Grabaltar unter dem Chorbogen der Sachsler Kirche ausgestellt, vergleichbar den damals in vielen Kirchen verehrten Katakombenheiligen: Das Skelett des Verehrungswürdigen war mit einem einfachen, aber reich verzierten braunen Rock umhüllt. Überwölbt wurde der Grabaltar von einem mächtigen Säulenbaldachin, sodass die bühnenartige Reliquiennische das Zentrum des Kirchenraums bildete und der Hochaltar von ihr fast völlig verdeckt wurde.

Davon blieb 1934 nichts mehr übrig. Die Gebeine des Verehrten befanden sich jetzt auf einem neu geschaffenen, marmornen Altar in einem gläsernen Sarg, allerdings noch immer unter dem Chorbogen der damals neu erbauten Kirche. So war der Blick vom Kirchenschiff auf den Hochaltar wieder frei.

Unzufriedenheit im 20. Jahrhundert

Wie es zu dieser umfassenden und allseits begrüßten Neugestaltung der Grabanlage von Bruder Klaus kam, ist in verschiedener Hinsicht bemerkenswert. Ein Grund war sicherlich, dass die theatralische Zurschaustellung des Gerippes von Bruder Klaus und das damit verbundene barocke Pathos vielen Menschen zu Anfang des 20. Jahrhunderts kaum mehr zugänglich waren. Selbst Robert Durrer, der geschichtsbewusste Verfasser des monumentalen Quellenwerks zu Bruder Klaus, urteilte 1921: Die Fassung der Reliquien von 1732 erscheine «unserem modernen Empfinden barbarisch» und erinnere an «fernabliegende altamerikanische Kulturen». Und Meinrad Burch, jener Goldschmied, der dreizehn Jahre später den Auftrag für die neue Hülle der Gebeine des Seligen erhalten sollte, notierte 1960 rückblickend: «Aus meiner Jugendzeit habe ich die Gestalt von Bruder Klaus mit den Reliquien im barocken Altar in unvergesslicher Erinnerung. Sie war derb und furchterregend.» Der Wandel des ästhetischen Erlebens und die neue

Zeit erforderten im 20. Jahrhundert eine neue Lösung. Der Sachsler Pfarrer Johannes Huber war die treibende Kraft für die Neugestaltung. Er berief sich nicht auf den Zeitgeschmack, sondern hatte theologisch-liturgische Argumente. Ihm folgten sowohl der Churer Bischof Laurenz Matthias Vincenz als auch sein Pfarrhelfer Pius Britschgi.

Ein Exponent der kirchlichen Moderne ...

Pfarrer Huber beauftragte 1933 den Basler Architekten Gustav Doppler senior, Pläne zu entwerfen, da dieser «seit Jahr und Tag während seines Sachsler Ferienaufenthalts über eine allfällige Neugestaltung Studien gemacht» habe. Doppler gehörte zur nicht kleinen Gruppe von Personen, welche die barocke Grabanlage als Fremdkörper in der dem Spätrenaissancestil verpflichteten Sachsler Kirche empfanden. Im Gegensatz zu Pfarrer Huber leiteten ihn insbesondere ästhetische Erwägungen. Grossen Einfluss auf das schliesslich ausgeführte Konzept hatten zudem die Vorschläge zweier in der Zentralschweiz anerkannte Persönlichkeiten: des bereits erwähnten Stanser Staatsarchivars Robert Durrer sowie des Luzerner Juristen und Kunstverständigen Hans Meyer-Rahn.

Die Arbeit am Modell

Unter grosstem Zeitdruck und dem Einbezug aller Mitarbeiter entstand nach Dopplers Auftritt im Atelier Burch ein Modell für die Liegefigur von Bruder Klaus, und zwar im selben Material wie das geplante Werk. Bei der ersten Sitzung im Juli 1934 lag es der zuständigen Kommission vor; auch das Modell des Architekten Doppler für den ganzen Altar stand zur Verfügung. Wobei neben dem Pfarrer und dem Gemeindepräsidenten Doppler selbst dieser Kommission angehörte; dazu kamen zwei etablierte Obwaldner Kunstschafter, der Maler Anton Stockmann und der Holzbildhauer Beat Gasser. Wohl war bereits vorentschieden, dass Burch den Auftrag zur Ausführung bekommen sollte, nur sein Modell wurde nämlich vorgestellt. «Nach längerer Diskussion», heisst es, «wird der Auftrag für die Büste, welche die Reliquien des Seligen bergen soll, Herrn Burch gegeben.» Und dies, wie die Aufträge für alle weiteren Arbeiten, lediglich fünf Monate vor der Einweihung der neuen Grabanlage.

Die Arbeit an der Silberfigur

Deswegen arbeiteten auch bis zu acht Gehilfen gleichzeitig an der Figur und ihren einzelnen Teilen. In all den Berichten über die Einweihung der neuen Grabanlage, am 16. Dezember 1934, wird Burchs moderne Silberfigur indes kaum erwähnt. Im Zentrum der Predigten und Reden, speziell jener von Bundesrat Philipp Etter, standen nicht die neue Grabanlage und deren künstlerische Ausführung, sondern – verständlicherweise – die Botschaft des Verehrungswürdigen für die damalige, schwierige Vorkriegszeit.

Der Volksaltar von 1976

Dass Form und Ausführung des Glassargs, für den der Luzerner Goldschmied Arnold Stockmann, der ernsthafteste Konkurrent von Burch, den Auftrag bekommen hatte, nicht wirklich zur Silberfigur passte und deren grossartige, durchgeistigte Auffassung beeinträchtigte, stellte sich im Laufe der folgenden Jahre immer deutlicher heraus. 1967 wurde der ursprüngliche Glassarg durch einen einfacheren ersetzt. Und schliesslich stellte man im Anschluss an die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils auch in Sachseln Überlegungen an, wo der nun erforderliche Volks- oder Zelebrationsaltar aufgestellt werden und wie dieser aussehen könnte. Das führte 1976 zur heutigen, vom Sachsler Bildhauer Alois Spichtig realisierten, sowohl ästhetisch als auch liturgisch überzeugenden Lösung: Sie integriert Meinrad Burch-Korrodis silbervergoldete Liegefigur von Bruder Klaus in einen gleichermaßen als Tisch wie als Grab konzipierten Blockaltar aus schwarzem Marmor.

Urs-Beat Frei

Urs-Beat Frei ist Spezialist für christliche Sakralkunst und -kultur. Er hat ein Mandat als Konservator des Luzerner Stiftsschatzes und arbeitet als freischaffender Berater und Autor (Gekürzte Fassung des Artikels).

Aus: IM-Magazin Herbst 2025, S. 8 f. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Inländischen Mission.

Pastoralraumpfarrer | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Katechese | Morena Tosato | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 078 242 33 82 | katechetin@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Mirjam Eggenschwiler | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 20. September, 11.00 Uhr
St.-Jakobs-Kapelle Höngen
Taufe Jarno Bader

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.

Mittwoch, 24. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Ökum. Erntedankgottesdienst in Herbetswil
 Mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Passwang Mümliswil.

Mittwoch, 1. Oktober, 19.00 Uhr
Hl. Theresia vom Kinde Jesus und Hl. Hieronymus
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2. Oktober, 18.30 Uhr
Heilige Schutzengel
Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober, 09.00 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Sophie Antoinette Béguelin-Giger.

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.

Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr
Hl. Pius von Pietrelcina
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Ökum. Erntedankgottesdienst in Herbetswil
 Mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Passwang Mümliswil.

Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr
Hl. Urs und hl. Viktor
Rosenkranzgebet

HERBETSWIL

Sonntag, 21. September
25. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.
19.30 Uhr, Andacht Bettag
 Gestaltet von der Pfarreigruppe.

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Ökum. Erntedankgottesdienst
 Mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Passwang Mümliswil.

Freitag, 3. Oktober, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Rita Johanna Husistein.

MATZENDORF

Samstag, 20. September, 18.30 Uhr
Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul Chong Hasang und Gefährten,
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten.

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.

Mittwoch, 24. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr
Hl. Niklaus von Flüe
Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Ökum. Erntedankgottesdienst in Herbetswil
 Mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Passwang Mümliswil.

Mittwoch, 1. Oktober, 19.30 Uhr
Hl. Theresia vom Kinde Jesus und Hl. Hieronymus
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr
Hl. Franz von Assisi, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN
Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
 Gemeinsames Singen der vier Kirchenchöre im Pastoralraum.

Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr
Hl. Pius von Pietrelcina
Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. September, 19.00 Uhr
Hl. Niklaus von Flüe
Rosenkranzgebet

Samstag, 27. September, 18.15 Uhr
Hl. Vinzenz von Paul, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Familiengottesdienst mit Erteilung des Jubla-Lager-Segens.
Dreissigster: Edith Frieda Allemann.

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Ökum. Erntedankgottesdienst in Herbetswil
 Mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Passwang Mümliswil.

Donnerstag, 2. Oktober, 19.00 Uhr
Heilige Schutzengel
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Neue Bürozeiten im Sekretariat
 Die Bürozeiten des Sekretariats sind ab 1. Oktober 2025 wie folgt:

Montag: 08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr
 und 13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr
 oder nach tel. Vereinbarung.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Voranzeige Konzert
Sonntag, 19. Oktober, 17.00 Uhr
Kirche Laupersdorf
 Niklaus Meister und FOKUS-PLUS, Fachstelle Sehbehinderung, organisieren ein Benefizkonzert mit Patrik Fluri an der Orgel, Romy Freudiger an der Panflöte und Urs Schär an der Trompete. Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Kollekte wird zugunsten von FOKUS-PLUS aufgenommen. Herzliche Einladung an alle.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 20./21. September
Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen, Inländische Mission

Samstag, 27. September
Jubla Welschenrohr

Sonntag, 28. September
Tischlein deck dich

Samstag/Sonntag, 4./5. Oktober
Tag der Migrantinnen und Migranten

Änderung der Gottesdienstzeit

Ab dem 1. Oktober 2025 beginnen die **Werktagsgottesdienste** in den Pfarreien Aedermannsdorf, Herbetswil, Matzendorf und Welschenrohr neu um

18.30 Uhr (statt wie bisher um 19.30 Uhr).

In Laupersdorf wurde die Zeit für die Werktagsgottesdienste bereits auf 18.30 Uhr angepasst und erfährt deshalb keine Änderung. Ebenfalls nicht betroffen von dieser Änderung sind die Frauengottesdienste in Matzendorf. Diese Gottesdienste beginnen wie bisher morgens um 9.00 Uhr oder abends um 19.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Kenntnisnahme dieser Änderung.

Der Sonnengesang von Hl. Franziskus von Assisi



Bild von Anja auf Pixabay

Eine nachdenkliche Hymne, um unsere Schöpfung zu bewahren

Der Sonnengesang ist das bekannteste Gebet des heiligen Franziskus. Es ist eine Hymne auf die von Gott ins Leben gerufene Schöpfung, und zugleich fordert es dazu auf, den Schöpfer selbst zu loben. Das Gebet ist nicht nur eine Hymne auf Gottes gute Schöpfung, sondern fordert uns auch heraus in unserem Verhalten zur Welt und in der Annahme von Krankheit und Sterben.

«Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen. Dir allein, Höchster, gebühren sie, und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, zumal dem Herrn Bruder Sonne, welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest. Und schön ist er und strahlend mit grossem Glanz: Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne; am Himmel hast du sie gebildet, klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken und heiteres und jegliches Wetter, durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst. Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer, durch das du die Nacht erleuchtest; und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr, durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen und Krankheit ertragen und Drangsal. Selig jene, die solches ertragen in Frieden, denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, den leiblichen Tod; ihm kann kein Mensch lebend entrinnen. Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben. Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen, denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn und dankt ihm und dient ihm mit grosser Demut.»

Aus: Franziskus-Quellen

Dankbarkeit im Überfluss: Das Erntedankfest als Zeichen der Hoffnung



Das Erntedankfest ist in vielen Kulturen ein traditioneller Anlass, um für die Fülle der Natur und die harte Arbeit zu danken, die eine Ernte erst möglich gemacht haben. Im christlichen Glauben hat dieser Brauch eine besondere theologische Bedeutung: Er erinnert daran, dass die Fülle des Lebens, die uns in Form von reicher Ernte und guten Lebensbedingungen geschenkt wird, nicht selbstverständlich ist.

Während wir hierzulande oft auf gute Ernten und stabiles Wetter blicken können, werden wir durch Nachrichten aus anderen Teilen der Welt oft mit katastrophalen Wetterereignissen konfrontiert – von Dürren und Überschwemmungen bis hin zu Stürmen und Erdbeben. Diese Berichte machen die Zerbrechlichkeit der Natur und die Abhängigkeit des Menschen von ihr deutlich. Sie zeigen, dass nicht überall auf der Welt die gleichen Bedingungen herrschen und viele Menschen unter extremen klimatischen Bedingungen leiden.

Das Erntedankfest ist daher mehr als nur ein Fest der Freude über die Früchte der Erde. Es ist eine Gelegenheit, die eigene Dankbarkeit zu vertiefen und sich bewusst zu machen, wie sehr wir von Gottes Gnade und der Natur beschenkt werden. Die Dankbarkeit, die aus diesem Bewusstsein erwächst, führt im christlichen Verständnis nicht nur zu einem inneren Gefühl, sondern auch zu gemeinsamen Feiern und Taten der Liebe.

Wir feiern gemeinsam im Thal einen ökumenischen Erntedankgottesdienst am Sonntag, 28. September, um 10 Uhr in der katholische Kirche Herbetswil, mitgestaltet vom Trachtenverein Thal und vom Jodlerklub Passwang-Mümliswil. Die diesjährige Kollekte ist für «Tischlein deck dich» bestimmt. Es ist eine Non-Profit-Organisation, die sich gegen Lebensmittelverschwendung und damit verbunden gegen Armut einsetzt.

So wird das Erntedankfest zu einem Zeichen der Feier der Gemeinschaft und Hoffnung und auch der Solidarität. Es erinnert uns daran, dass wir nicht nur für das Gute in unserem eigenen Leben dankbar sein sollen, sondern auch Verantwortung für jene übernehmen, denen diese Gaben verwehrt bleiben. Es ist ein Aufruf, das Geschenk der Schöpfung wertzuschätzen, zu bewahren und mit anderen zu teilen.

P. Joseph

**Herzliche Einladung zum ökum. Erntedankgottesdienst
Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr, in der Kirche in Herbetswil**

Laupersdorf

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kirchgemeinderat Laupersdorf besuchte das Emmental

Alljährlich jeweils im August führt der Kirchgemeinderat Laupersdorf einen Ausflug durch, der einerseits mit Exkursionen etwas Bildung vermitteln soll und andererseits soll der Ausflug einen Beitrag zur Teambildung leisten. Dieses Jahr war der Kirchgemeinderat im Emmental unterwegs. Organisiert wird der Ausflug jeweils vom Präsidenten Rudolf Schnyder. Nach der Besammlung auf dem Parkplatz vor der Kirche St. Martin in Laupersdorf fuhr der Rat mit dem Bus von Kirchgemeindeschreiberin Evelin Gerber und mit ihr am Steuer nach Sursee. Dort besuchte der Rat die Ramseier Erlebniswelt. Wie kommt der Apfel vom Baum in die Flasche? Welche Früchte und «Geheimzutaten» stecken in den naturreinen Säften von Ramseier? In der interaktiven und kurzweiligen Ramseier Erlebniswelt Sursee konnte viel Spannendes entdeckt werden und man konnte die Kraft der Natur mit all seinen Sinnen erleben. Man konnte auch die multimediale Show «Ein Stück Natur» ansehen und die verschiedenen Obstsorten degustieren. Im Bistro wurde dann noch ein Kaffee genehmigt. Weiter führte dann die Reise über Ettiswil – Zell – Huttwil nach Dürrenroth. Dort genoss der Rat im Romantik-Hotel «Bären» ein feines Mittagessen. Nach dem Mittag wurde die Reise im Emmental fortgesetzt und die Fahrt führte über Weier, Sumiswald und Ramsei nach Lützel-flüh. Dort besuchte der Rat das Gott-helf-Zentrum, um etwas über den reformierten Pfarrer Albert Bitzius, der auch in Lützel-flüh wirkte und als Schriftsteller Jeremias Gotthelf bekannt wurde, zu erfahren. Im Pfarrhaus erhielt man in den verschiedenen Zimmern Eindrücke, wie Albert Bitzius mit seiner Familie hier gelebt und wie der Schriftsteller Jeremias Gotthelf (1797–1854) sein Werk geschrieben und berühmte Gäste empfangen hat. Auch seine Schreibstube konnte man besich-

tigen. Im Spycher war eine Sonderausstellung zu «Die schwarze Spinne» zu sehen. Besucht wurden auch die Kirche in Lützel-flüh und die Grabstätte von Albert Bitzius. Gegen Abend führte die Fahrt über Hasle-Rüegsau – Burgdorf – Utzenstorf – Gerlafingen – Biberist nach Attisholz. In der Kantine 1881 auf dem Attisholz-Areal, direkt an der Aare gelegen und in der Nähe, wo die Emme in die Aare fliesst, fand der dies-jährige Ausflug des Kirchgemein-derates Laupersdorf mit einem leckeren Nachtessen seinen Abschluss.

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
Dieses Jahr feiern wir den Pasto-ralraumgottesdienst in der Pfarr-kirche Laupersdorf. Einen besonderen Dank an die vier Kirchenhöre aus unseren Gemeinden, welche den Gottes-dienst mitgestalten. Wir freuen uns auf viele Gottes-dienstbesucher/innen.

Ökumenischer Erntedankgottesdienst Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr Herbetswil

Der dies-jährige Erntedankgottes-dienst des Pastoralraums findet in Herbetswil statt. Die Feier wird mit der Trachtenvereinigung Thal und dem Jodlerklub Passwang Mümliswil mitgestaltet.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Sandra Spreiter-Buss-mann; Franz Spreiter; Marguerite und Werner Bussmann-Wakim; Josef Brunner-Schaad; Gregor Müller-Schaad; Hans und Roseli Flück-Koch; Anna und Josef Koch-Walser.
Gedächtnis: Rudolf und Anna Flück-Schibler, Josef Schmid-Kahr; Gregor Marti-Golling; Beatrice und Werner Jeger-Schaad und Sohn Daniel.

Donnerstag, 2. Oktober, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Jakob Gasser; Linda Tschudin.
Gedächtnis: Agatha Malzach-Brunner; Erika Flury-Künzli.

Aedermannsdorf

Pfarrsekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden ersten Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ökumenischer Erntedankgottesdienst Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr Herbetswil



Der Gottesdienst wird vom Jodler-klub Passwang und der Trachten-vereinigung Thal mitgestaltet. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Alle sind ganz herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Voranzeige Kinderfeier
Mittwoch, 15. Oktober, 09.00 Uhr
Das Chinderfir-Team lädt ganz herzlich zu dieser Feier ein. Im Anschluss offeriert die Frauenge-meinschaft eine kleine Verpfle-gung. Wir freuen uns auf viele Kinder, Eltern und Grosseltern.
Chinderfir-Team und Frauengemeinschaft

Du Gott des Weges segne uns
sei du der Traum
der Sehnsucht zeugt
sei du die Kraft
die die Entscheidung trifft
sei du das Vertrauen
das sich stellt

segne den Aufbrauch

behüte
was ich zurücklasse
schütze das Neue
das ich wage
begleite mich beim ersten Schritt

segne den Weg

gib meinen Füßen Halt
sei mir Grund
stärke Geist und Leib

segne das Ankommen

sei du mein Ziel
richte meine Schritte auf dich hin aus
schenk mir den Mut zur Heimkehr in dir

Du Gott des Weges segne uns
Andrea Schwarz

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 24. September, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Alma Eggenschwiler-Alle-mann; Heidi und Elmar Bläsi-Girsberger; Anna Eggeschwiler-Meister; Lydia Vogt-Otter.
Gedächtnis: Marcel Meister-Alle-mann; Peter Vogt.



Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 14.00–16.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Andacht zum Bettag

Sonntag, 21. September, 19.30 Uhr
 Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag lädt die Pfarreigruppe ganz herzlich zu einer besinnlichen Andacht ein. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr



Den diesjährigen ökumenischen Erntedankgottesdienst feiern wir am 28. September um 10 Uhr in der Kirche in Herbetswil. Die Feier wird vom ref. Pfarrer Burkhard Müller und unserem Priester Pater Joseph gestaltet. Die Trachtenvereinigung Thal und der Jodlerclub Passwang umrahmen den Gottesdienst. Im Anschluss sind alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Apéro im Gemeindesaal statt. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Anderungen Gottesdienstzeiten

Werktagsgottesdienste

Bitte beachten Sie, dass ab 1. Oktober 2025 die Werktagsgottesdienste in unserem Pastoralraum bereits ab 18.30 Uhr beginnen. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen herzlich.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 23. August 2025 ist Odile Allemann-Wirtz kurz vor ihrem 86. Geburtstag verstorben. Guter Gott, lass Odile bei dir eine neue Heimat finden, begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren. *Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.*
 Dietrich Bonhoeffer

Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 3. Oktober, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Oskar und Klara Meier-Brunner.

Gedächtnis: Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Bertha Altermatt-Halter; für die armen Seelen.

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr
Dreissigster: Johanna Husistein-Camenzind.

Jahrzeit: Klara Meier; Alfons und Karoline Huber-Studer und verstorbene Kinder.

Gedächtnis: Rita Schwarzenbach-Fluri; Gregor Marti-Golling; Fritz Bamert; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Emilie und Sigfried Allemann-Nussbaumer; Louis Nussbaumer; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Sohn Urs und Fabian Gerber; Rudolf Fluri-Meier.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Risottotag



Risotto Essen

Samstag, 27. September 2025 ab 12:00 Uhr im Pfarreiheim

Freundlich lädt ein
PFARREIRAT
 MATZENDORF

Ministantenaufnahme und Verabschiedung

Samstag, 20. September, 18.30 Uhr Pfarrkirche
 Im Gottesdienst vom 20. September dürfen wir unsere Neuministranten aufnehmen. Wir freuen uns, dass sich zwei Kinder bereit erklärt haben, unserer Ministrantengruppe beizutreten. Herzlich begrüssen wir Amelia Hug und Jonas von Burg. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst in unserer Kirche. Leider müssen wir uns auch von Pascal Meister verabschieden, welcher bereits mitten in seiner Berufslehre ist. Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Glück, Freude und Erfolg.

Vereinsreise Kirchenchor Matzendorf



Erwartungsvoll traf sich am 22. August 2025 unsere Reiseschar beim Primarschulhaus. Wir wollten mit dem öffentlichen Verkehr reisen. Unser Ziel waren verschiedene Stationen im Bündnerland. Nach einem gemütlichen Kaffee-

halt in Chur war es allen freigestellt, eine Stadtbesichtigung oder einen Kirchenbesuch zu unternehmen. In Sils Maria waren zwei Nächte Aufenthalt gebucht. Das Hotel hielt, was es versprochen hatte. Unsere Reise hatte allerdings auch besinnliche Augenblicke. Am Samstag besuchten wir die Kirche in Bondo, wo wir eine ergreifende Andacht hielten. In diesem Gebiet verunglückten vor acht Jahren unser Mitglied Gisela und ihr Partner Ramon. Das nächste Ziel war Soglio, wo wir in einem paradiesischen Gartenrestaurant unser Mittagessen genossen. Wieder im Hotel angekommen, konnten wir bei einem geselligen Abendessen den Tag ausklingen lassen. Am Sonntag durften wir den Morgen individuell gestalten. Schon war unser Heimweg auf dem Plan. Die Bahn führte uns durch wundervolle Landschaften. In Zürich leisteten wir uns zum Ausklang dieses gelungenen Kurzurlaubes ein köstliches Abendessen in der Brasserie Federal.

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt Nr. 21/22» als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 4. Oktober bis 2. November. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 19. September, beim Pfarrsekretariat zu melden.

Sakristanin Kapelle
Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2
4713 Matzendorf
062 394 13 16

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Am Samstag, 27. September, wird die Bibliothek von 12.15 bis 13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. In den Herbstferien haben Sie während des Kaffeträffs am Mittwoch, 8. Oktober, von 9.30 bis 10.30 Uhr die Gelegenheit, sich ein Buch auszuleihen.

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 7. September, durften wir Elenie Borer, die Tochter von Joël Nico Borer und Selina Meister aus Neuendorf, in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrer Tochter und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 20. September, 18.30 Uhr Kirche

Jahrzeit: Maria Meister.

Jahresgedächtnis: Agnes und Erhard Meister-Walser.

Gedächtnis: Rosa und Hans Wigger-Marbacher und ihre verstorbenen Söhne; Heinz Meister-Bader; Kurt Nussbaumer-Burkhardt; Klara und Josef Allemann-Meier; Bruno Meister-Gunziger, Josef und Elsa Gunziger-Affolter.

Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr Kapelle

Jahrzeit: Josefina und Bernhard Eichholzer-Gumann; Louise und Josef Wyss-Arn; Rosa und Josef Meister-Füeg; Eugen und Bernadette Batzig-Burkhardt.

Samstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr Kirche

Jahrzeit: Ernst Meister-Nussbaumer; Elisabeth Meister-Nussbaumer; Clara Heimann-Müller.

Jahresgedächtnis: Therese und Ernst Christ-Tagini.

Gedächtnis: Heidi Rützi-Fluri; Linus Strähl-Müller.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarrsekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennerthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 079 695 55 53

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Eidgenössischer

Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr Laupersdorf

Am Sonntag, 21. September, um 10 Uhr findet in Laupersdorf der Pastoralraumgottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag statt. Es singen die Mitglieder der vier Chöre aus dem Pastoralraumgebiet als Gesamtchor. Es ertönt die Missa von Europa in honorem S.S. Gervasii et Protasii von Jaques Berthier. Alle Gläubigen und ihre Angehörigen von nah und fern sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, gemeinsam feiern zu können.

Familien- und Lagergottesdienst mit Jungwacht und Blauring

Samstag, 27. September, 18.15 Uhr

Die Leiterinnen der Jubla haben mit viel Elan und Freude das Herbstlager vom 28. September bis 4. Oktober organisiert. Gemeinsam werden die Jugendlichen eine abenteuerliche Woche mit spannenden Geschichten, Spielen, vielen Freunden und unvergesslichen Momenten in Rona (GR) erleben dürfen. Das Thema lautet: «Mit Felix um die Welt».

Am Samstag, 27. September, um 18.15 Uhr findet der traditionelle Familien- und Lagergottesdienst mit den Jugendlichen von Jungwacht und Blauring statt. Sie singen rhythmische Lieder, die von der Band musikalisch begleitet werden. Die Gesamtleitung hat Pia Allemann. Zum Schluss entlassen wir die Lagerteilnehmer/-innen und ihre Leiterinnen unter dem Segen und Schutz Gottes ins Herbstlager. Alle sind zur Feier herzlich eingeladen!

Ökumenischer

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr Herbstwil

Wir treffen uns am Sonntag, 28. September, um 10 Uhr in Herbstwil zum ökumenischen Erntedankgottesdienst. Die Trachtenvereinigung Thal verschönert die Feier, der Jodlerklub Passwang Mümliswil umrahmt gesänglich. Alle Gläubigen aus dem ganzen Pastoralraum, Freunde und Bekannte sind zu dieser Feier eingeladen.

Der Chor unterwegs

Sonntag, 28. September, 11.00 Uhr Oberdorf / SO

Der Cäcilienchor Welschenrohr wird am Sonntag, 28. September, um 11 Uhr in der Kirche in Oberdorf / SO singen. Es ertönt die Missa in honorem Sanctae Annae von Richard Flury. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Änderungen Gottesdienstzeiten

Werktagsteuern

Achtung! Ab 1. Oktober beginnen die Werktagsgottesdienste in den Pfarreien Aedermannsdorf, Herbstwil, Matzendorf und **Welschenrohr** neu um **18.30 Uhr** statt bisher um 19.30 Uhr. Wir danken für Ihr Verständnis und die Kenntnisnahme der Änderung.

Reise Cäcilienchor



Foto: Cornelia Allemann, Aedermannsdorf

Am Samstag, 23. August, reiste der Cäcilienchor Welschenrohr mit seinen aktiven Sängerinnen und Sängern und einigen Begleitpersonen nach Solothurn. Urban Fink schenkte uns eine interessante Führung durch die St.-Ursen-Kathedrale. Ein besonderes Highlight war unter anderem auch die Besichtigung des Domschatzes unter der Führung von Herrn Markus von Arx, Sakristan der St.-Ursen-Kathedrale. Neben so viel Gold und Edelsteinen bestaunten wir auch ehrfürchtig die wertvollen historischen Paramente (liturgische Gewänder). Diese liessen sich, an Seilen hängend, bei Gebrauch durch eine Öffnung im Boden direkt in die grosse Sakristei befördern. Nach so viel Geschichte erhielten wir im Weinstüberl eine kurze Einführung in die Variationen der österreichischen Weine und genossen dazu ein Apéro mit Brotzeit. Mit dem anschliessenden Nachtessen in der Trattoria Pizzeria da Daniele ging ein ereignisreicher Nachmittag zu Ende. Gegen Mitternacht fuhren wir, ausgefüllt mit reichem Gedankenaustausch, mit dem Bus wieder in unser schönes Thal zurück.

Cornelia Allemann, Vize-Präsidentin

Herzlichen Dank!



Foto: Rudolf Huber, Aedermannsdorf

Am Sonntag, 31. August, durften wir um 11 Uhr bei der Mieschegg-Kapelle mit Pater Joseph eine wunderschöne Eucharistiefeyer unter freiem Himmel abhalten. Das Wetter war uns wohlgesonnen und die Sonne begleitete die Anwesenden. Der Cäcilienchor Welschenrohr unter der Leitung von Patrik Fluri verschönerte mit seinem Gesang der «Missa Afikana» den Berggottesdienst. Begleitet wurden sie von Luca Schneeberger auf dem Cajon. Anschliessend offerierte der Cäcilienchor ein kleines Apéro. Wir sind dankbar für alle die Bemühungen und Vorbereitungen von Josef und Agnes Meile. Nicht zu vergessen sind auch die Sakristane, Robert Vogt und Heidi Borer. Ist es doch für sie auch ein grosser Mehraufwand. Merci an alle helfenden Hände, sei es vor und hinter den «Kulissen». Auch Pater Joseph ganz lieben Dank für seine Feier mit viel Herz. Wir hoffen, auch nächstes Jahr wieder eine Eucharistiefeyer «auf dem Berg» zusammen erleben zu dürfen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Emma Geiser-Rüfli, Bruno Geiser-Rüetsch, Heinz Gehri-Geiser.

Samstag, 27. September, 18.15 Uhr
Dreissigster: Edith Frieda Allemann.

Jahrzeitgedächtnis: Cécile Flury.
Gedächtnis: Nicole Frechen-Joray; Ralf Frechen; Robert Aeschlimann.

«Du kannst nicht alle Not der Welt lindern, aber du kannst einem Menschen Hoffnung geben.»
(Albert Schweitzer, Urwaldarzt und Theologe)

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch

Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch |

www.st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrei St. Urs und Viktor, Ramiswil



Seitenaltar rechts, Bild vom Heiligen Antonius, mit den Statuen von den Heiligen Urs und Viktor

Seit dem 13. Jahrhundert stand in Ramiswil am jetzigen Standort der Kirche jeweils eine Kapelle oder kleine Kirche. Als Erstes gab es eine kleine Kapelle, welche dem Heiligen Jakob geweiht war und wahrscheinlich vom Kloster Beinwil betreut wurde. 1694 wurde eine neue kleine Kirche erbaut und dem Heiligen Nikolaus geweiht. Im Jahr 1857 wurde Ramiswil kirchlich von Mümliswil getrennt und zur eigenen Pfarrei und 1895 zur selbstständigen Kirchgemeinde erhoben. 1869 wurde die heutige Kirche erbaut, 1901 der neue massive Turm. Diese neue Kirche wurde 1915 den neuen und heutigen Kirchenpatronen St. Urs und Viktor geweiht (Quelle: Buch «Das Guldenthal»).

Wer sind die Heiligen Urs und Viktor?

Urs und Viktor gehörten der Thebäischen Legion an, sie flohen vor dem Massaker von Agaunum, dem heutigen St. Maurice im Wallis, nach Solothurn. Dort wurden sie vom Statthalter festgenommen und sollten verbrannt werden, wenn sie nicht den römischen Göttern opfern wollten. Es zog jedoch ein Gewitter auf und ein starker Wolkenbruch löschte das Feuer. Darum liess der Statthalter sie auf der Aarebrücke köpfen. Leiber und Köpfe fielen ins Wasser, wo die Leiber die Köpfe unter den Arm nahmen und zu einer Bucht schwammen, wo Christen sich heimlich trafen. Dort stiegen sie an Land und wurden da beerdigt. Die Verehrung von Urs und Viktor ist seit dem 5. Jahrhundert bezeugt. Im 7., 9. und 10. Jahrhundert wurden Leidensgeschichten verfasst, die stark an das Martyrium von Felix und Regula erinnern. Ursus wurde die führende Rolle zugeschrieben. 1473 wurden seine angeblichen Reliquien gefunden, die heute noch in der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn ruhen (Quelle: www.heiligederschweiz.ch). Der Gedenktag für St. Urs und Viktor ist der 30. September, und wir feiern diesen jedes Jahr mit einem Patroziniumsgottesdienst mit anschliessendem Kirchenfest, unserem «Suppentag». Dieses Jahr findet der Anlass am Sonntag, 28. September, statt. Um 10 Uhr ist die Eucharistiefeier mit der Mitgestaltung des Cäcilienchors Ramiswil und danach feiern wir in der Mühle Ramiswil weiter mit der traditionellen Suppe mit Spatz und feinem Dessertbuffet. Zu diesem Anlass sind alle recht herzlich eingeladen.

Einladung zum Patrozinium Ramiswil

Sonntag, 28. September 2025, 10.00 Uhr, Kirche Ramiswil

Festgottesdienst mit Eucharistiefeier. Es singt der Cäcilienchor Ramiswil

Anschliessend traditioneller Suppentag bei der Mühle Ramiswil.

Zu diesem Anlass sind alle aus dem Pastoralraum herzlich eingeladen!

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütli |

Pfarreiheimreservation | **Pfarramt** | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 20. September

14.00 Uhr, Trauungsfeier für Shana

Keller und Marco Scherrer

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Adele Irniger.

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgerprojekte und Seelsorger:innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

25. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Ökumenischer Bettags-

gottesdienst, Wortgottesfeier

Der Gottesdienst wird vom Projektchor (Leitung: Edith Schenk) gesanglich mitgestaltet.

Anschliessend Apéro, vorbereitet vom Vorstand der Frauengemeinschaft, auf der Piazza oder im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgerprojekte und Seelsorger:innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 22. September, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 24. September

10.45 Uhr, Kommunionfeier im Lindenpark (Mehrweckraum)

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 25. September, 09.00 Uhr

Hl. Niklaus von Flüe

Eucharistiefeier

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 26. September, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Reformierter Gottesdienst

Samstag, 27. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone.

Jahrzeit: Albert und Gertrud

Braun-Hutmacher.

Kollekte: Migratio, Freiburg.

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr

26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Ramiswil (siehe Mitteilungen und

unter Pastoralraum)

Kein Gottesdienst in Balsthal

Montag, 29. September, 17.00 Uhr

Erzengel Michael, Gabriel und Rafael

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 1. Oktober, 18.00 Uhr

Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2. Oktober, 09.00 Uhr

Hl. Schutzengel

Eucharistiefeier

Freitag, 3. Oktober, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Reformierter Gottesdienst

Samstag, 4. Oktober, 17.30 Uhr

Hl. Franz von Assisi

Santa Messa italiana / Eucharistiefeier

Jahrzeit: Peter Bader-Rütli; August

und Lea Altermatt-Ernst; verstorbene Mitglieder der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal.

Kollekte: juse-so kirchliche Fachstelle Jugend, Olten.

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: juse-so kirchliche

Fachstelle Jugend, Olten.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 21/22

Das «Kirchenblatt» Nr. 21/22 wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom 4. Oktober bis am 2. November.

Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis Montag, 22. September, dem Pfarreisekretariat zu melden.

Herzlichen Dank.

Sekretariatsteam

Ökumenischer Gottesdienst

zum Bettag

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Gemeinsam mit den reformierten Mitchristen feiern wir einen ökumenischen Wortgottesdienst, der gesanglich vom Projektchor unter der Leitung von Edith Schenk mitgestaltet wird.

Wir laden Sie alle herzlich zum Bettagsgottesdienst und zum



anschliessenden Apéro (bei schönem Wetter auf der Piazza oder bei Schlechtwetter im Pfarrheim) ein.

Peter Bader, Pfarreiseelsorger, Jürg von Niederhäusern, ref. Pfarrer

Einladung zum Patrozinium in Ramiswil
Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
Pfarrkirche Ramiswil



Der Gedenktag für St. Urs und Viktor ist der 30. September, und wir feiern diesen jedes Jahr mit einem Patroziniumsgottesdienst mit anschliessendem Kirchenfest, unserem «Suppentag».

Dieses Jahr findet der Anlass am Sonntag, 28. September, statt, um 10 Uhr mit der Eucharistiefeyer unter Mitwirkung des Cäcilienchors Ramiswil und danach feiern wir in der Mühle Ramiswil weiter mit der traditionellen Suppe mit Spatz und feinem Dessertbuffet, alles zu familienfreundlichen Preisen.

Zu diesem Anlass sind alle aus dem Pastoralraum recht herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, 29. September, bis Freitag, 17. Oktober



Während der Herbstferien ist das Pfarramt wie folgt geöffnet: in der ersten (29. Sept. bis 3. Okt.) und in der dritten Woche (13. bis 17. Okt.) jeweils am Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr;

in der zweiten Woche (6. bis 10. Okt.) am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.

Sie können uns aber in dringenden Fällen jederzeit im Pfarrhaus anrufen (062 391 91 91).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen auch Ihnen sonnige und erholsame Herbstferien.

Sekretariatsteam

Suppentag
Mittwoch, 1. Oktober, 12.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsteam

Voranzeigen

Frauengemeinschaft – Gschwelli-Zmittag

Mittwoch, 8. Oktober, 12.00 Uhr
Pfarrheim



Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem Gschwelli-Zmittag ein.

Vorstand

Eucharistiefeyer
in der St.-Wolfgang-Kapelle
Freitag, 31. Oktober, 09.00 Uhr



Zu Ehren des heiligen Wolgangs, dessen Gedenktag am 31. Oktober ist, feiern wir einen Gottesdienst in der St.-Wolfgang-Kapelle. Herzliche Einladung an alle.

Eucharistiefeyer mit Totengedenken
Allerheiligen, Samstag, 1. November, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
am 20. September, **Shana Keller**
und **Marco Scherrer**.

Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 6. September, **Irene Tschan-Hänggi**, Kirchgässli 8, im Alter von 82 Jahren.

Gott, lass Frau Tschan-Hänggi dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kollekten

Samstag, 30. August
Jugendarbeit Thal, Fr. 242.00.

Sonntag, 31. August
Caritas Schweiz, Fr. 296.95.

Segenswunsch



*Gott segne deine Schritte in diesen Herbsttagen.
Er begleite dich, wenn neue Wege sich auftun,
er halte dich, wenn du Ruhe brauchst,
er stärke dich, wenn dein Mut klein wird,
und er schenke dir Freude,
die wie eine Rose in deinem Leben aufblüht.*

*Er öffne dir die Augen für das Gute, das in kleinen Dingen verborgen liegt,
er schenke dir Hoffnung,
die wie ein warmes Licht weiterleuchtet,
und er bewahre dein Herz in Liebe und Frieden.*

So seien deine Tage gesegnet.
Aus Rita-Rosen-Heft Nr. 5, September 2025

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Sonntag, 21. September, 09.15 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte, Inländische Mission.

Mittwoch, 24. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle. Musikalisch mitgestaltet durch den Tobiaschor
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Alice und Linus Stalder-Bloch; Gustav und Paula Probst-Bloch; Adolf u. Pauline Walser-Brunner; Anna u. Josef Bloch-Bader; Anita Stalder; Theres Näf-Gisler; Gustav Lisser; Hans Jaeggi-Walser; Mathe Nussbaumer-Raschle, Gustav und Ilka Haefely-Amiet.

Donnerstag, 25. September, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 27. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Franz und Margaritha Millionig-Probst; Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer; Marianne Wermelinger-Brunner; Ida und Adolf Eggenschwiler-Disler; Martha und Paul Dobler-Disler; Luise Bloch-Büttler.
Gedächtnis: Marius Bader; Hanspeter Ackermann-Lisibach; Felix Latscha-Vogt; Gertrud Latscha-Gisiger; Ruth und Augustin Meier-Meister; Bruno Meier-Bieli; Käthi Bossert-Meier; Gabriel Müller.
Kollekte: Migratio.

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Pfarrei Ramiswil
Patroziniumsgottesdienst mit Eucharistiefeier in der Kirche Ramiswil. Musikalisch mitgestaltet mit dem Cäcilienchor Ramiswil. Anschliessend Suppentag bei der Mühle Ramiswil
Es findet aus diesem Anlass kein Gottesdienst in Mümliswil statt.

Mittwoch, 1. Oktober, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer; Fredy Stalder Maria Brunner.

Freitag, 3. Oktober, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober, 09.15 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: juse-so kirchl. Fachstelle Jugend, Olten.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Tobiaschor in der Limmernkapelle
Der Tobiaschor singt am Mittwoch, 24. September, 19 Uhr, in der Limmernkapelle im Gottesdienst. Herzliche Einladung und Danke an die Sängerinnen.

Einladung zum Patrozinium Ramiswil
Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
Kirche Ramiswil
Der Gedenktag für St. Urs und Viktor ist der 30. September, und wir feiern diesen jedes Jahr mit einem Patroziniumsgottesdienst mit anschliessendem Kirchenfest, unserem «Suppentag». Dieses Jahr findet der Anlass am Sonntag, 28. September, statt, um 10 Uhr ist die Eucharistiefeier mit der Mitwirkung des Cäcilienchors Ramiswil, und danach feiern wir in der Mühle Ramiswil weiter mit der traditionellen Suppe mit Spatz und feinem Dessertbuffet.
Zu diesem Anlass sind alle aus dem Pastoralraum recht herzlich eingeladen.

Fiire mit de Chliine


Als Ausdruck des Glaubens feiern wir gemeinsam Gottesdienste. Für unsere ganz Kleinen und ihre Familien sind dies die «Fiire mit de Chliine». Sie werden von Müttern mitgestaltet. Die Feiern ermöglichen kleinen Kindern ein ganzheitliches religiöses Erlebnis. Es wird gefeiert, gesungen, getanzt, gebetet, wir hören, sehen oder erleben Geschichten. Die ganze Familie ist willkommen, auch ältere Geschwister, Grosseltern, Freunde und Freundinnen ...

Ab Herbst werden die «Fiire mit de Chliine» auf Pastoralraum-Ebene angeboten. Wir suchen laufend

Eltern aus den verschiedenen Gemeinden des Pastoralraums. Wer gerne Feiern mitgestalten möchte, darf sich bei mir melden.

Glücklicherweise haben wir ein Mami aus Mümliswil für unser Team gewinnen können. Wir heissen Jovelyn Bassler aus Mümliswil in unserer Runde ganz herzlich willkommen.

liswil in unserer Runde ganz herzlich willkommen.
Regina Fluri

Gestorben aus unserer Mitte
Johannes Jeker-Büttler, Jg. 1941.
Elisabeth Bader-Bader, Jg. 1937.

Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Vorbereitung zur Erstkommunion



Wir sind gut mit den Kindern in die Vorbereitung zur Erstkommunion gestartet.

Unter dem Thema «Ich öffne mein Herz für den neuen Tag» sind ganz viele Herzmenschen entstanden.

Die Katechetinnen

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 21. September, 09.15 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Eucharistiefeier

Der Jodlerklub Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Jahrzeit: Rosa und Emil Bieli-Grolimund; Hugo Bitterli-Haefeli; Justin Ackermann-Dobler; Emma Büttler-Frey; Josef und Pia Lisser-Strähl.

Gedächtnis: Fritz Thomann-Lisser; Pauline Bitterli-Haefeli; Verena und Hermann Walter-Bitterli; Marcel Meister-Allemand; Lea und Emil Kamber-Bader; Pia und Sepp Müller-Kamber; Martin Disler-Kamber.

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanz. Engpässen (Inländische Mission).

Mittwoch, 24. September, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
Patroziniumsfeiertag

Eucharistiefeier

Der Cäcilienchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten und singt Gospellieder.

Jahrzeit: Erich Lisser-Probst; Josef und Anna Maria Lisser-Kammermann; Roland Lisser.

Kollekte: Migratio – Tag der Migrantinnen und Migranten.

Mittwoch, 1. Oktober, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 5. Oktober, 09.15 Uhr
Kommunionfeier

Kollekte: juse-so kirchl. Fachstelle Jugend, Olten.

Mitteilungen

Suppentag

Sonntag, 28. September, 11.00 Uhr



Der Kirchgemeinderat Ramiswil freut sich, euch auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Suppentag in der Mühle Ramiswil einzuladen. Wir feiern unseren Patroziniumsfeiertag St. Urs und Viktor bei gemütlichem Zusammensein mit «Suppe mit Spatz» und feinem Kuchenbuffet. Bei schönem Wetter findet der Anlass draussen statt und wir hoffen auf zahlreiche Besucher.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 81 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

25. Sonntag im Jahreskreis

Ökumenischer Bettagsgottesdienst, Wortgottesfeier Balsthal

Der Gottesdienst wird vom Projektchor gesanglich mitgestaltet. Anschliessend Apéro auf der Piazza oder im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanz. Engpässen (Inländische Mission).

Samstag, 4. Oktober, 17.30 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Verena und Ernst Tschan-Schäfer und Elise Tschan-Grolimund; Werner Hafner-Probst; Paul und Maria Tschan-Stahl.

Kollekte: juse-so kirchliche Fachstelle Jugend, Olten.

LANGENBRUCK

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

25. Sonntag im Jahreskreis

Ökumenischer Bettagsgottesdienst, Wortgottesfeier Balsthal

Der Gottesdienst wird vom Projektchor gesanglich mitgestaltet. Anschliessend Apéro auf der Piazza oder im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanz. Engpässen (Inländische Mission).

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank/Langenbruck

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 21/22

Das «Kirchenblatt» Nr. 21/22 wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom 4. Oktober bis zum 2. November.

Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die

erwähnte Zeit bis Montag, 22. September, dem Pfarreisekretariat zu melden.

Herzlichen Dank.

Sekretariatsteam

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Gemeinsam mit den reformierten Mitchristen feiern wir einen ökumenischen Wortgottesdienst.

Wir laden Sie alle herzlich zum Bettagsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro (bei schönem Wetter auf der Piazza oder bei Schlechtwetter im Pfarreiheim) ein.

Peter Bader, Pfarreiseelsorger, Jürg von Niederhäusern, ref. Pfarrer, und der Vorstand der Frauengemeinschaft

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 29. September, bis Freitag, 17. Oktober

Während der Herbstferien ist das Pfarramt wie folgt geöffnet:

in der ersten (29. Sept. bis 3. Okt.) und in der dritten Woche (13. bis 17. Okt.) jeweils am Montag und Mittwoch 9–11 Uhr und 14–16 Uhr; in der zweiten Woche (6.–10. Okt.) am Dienstag, Donnerstag und Freitag 9–11 Uhr und 14–16 Uhr.

Sie können uns aber in dringenden Fällen jederzeit im Pfarrhaus anrufen (062 391 91 91).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen auch Ihnen sonnige und erholsame Herbstferien.

Sekretariatsteam

Kirchenopfer Holderbank

Sonntag, 20. Juli

«miva» – Christophoruskollekte, Fr. 58.–

Sonntag, 10. August

Café Wortschatz, Fr. 55.–

Samstag, 16. August

Stiftung Theodora, Lonay, Fr. 50.50.

Sonntag, 24. August

Diöz. Kollekte Unterstützung der Seelsorge, Fr. 91.60.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Firmung 2025/26

Anmeldeschluss!



5. Oktober 25!

Alle Infos unter:

www.pastoralraum-gaeu.ch

Jugendseelsorge - Firmung

Wer noch mehr wissen möchte, kann sich bis am 27. September an Regina Bärtschi wenden.

Ehejubiläum 2025

23. November 2025, 10.00 Uhr

in der Kirche Oberbuchsiten, anschliessend Apéro im Gemeindesaal gegenüber der Kirche

20 / 25 / ... / 45 / 50 / 51 / 52 ... und mehr Jahre verheiratet



Wo wir die Angaben haben, erfolgt eine persönliche Einladung bis zum 20. Oktober. Wenn Sie bis dann keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Wohnpfarre.

Im Namen des Seelsorgeteams: Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin



Pastoralraum Gäu

Der Pastoralraum Gäu mit den 5 Kirchgemeinden und Pfarreien Egerkingen, Härkingen, Fulenbach, Neuendorf und Oberbuchsiten, mit ca. 4000 Gläubigen, sucht auf Grund der Pensionierung der Stelleninhaberin, per 1. August 2026 (oder nach Vereinbarung), mit Wohnsitz im Pastoralraum eine/n

Pastoralraumleiter/in (100%)

Bei uns finden Sie:

- fünf aktive und vielfältige Pfarreien in einem sehr gut funktionierenden Pastoralraum, welcher bereits im 2013 errichtet wurde
- ein engagiertes, innovatives und gut eingespieltes Seelsorgeteam
- initiative Gruppen mit vielfältigen Aktivitäten
- Offenheit für Ideen zur Weiterentwicklung des Pastoralraums
- attraktive, zeitgemässe Anstellungsbedingungen (Anstellung läuft über den Zweckverband)

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene theologische Ausbildung mit Berufseinführung des Bistums Basel
- Erfahrung in Führung und Seelsorge
- Führungs-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten
- Teamfähigkeit und Konsensbereitschaft
- Belastbarkeit und Mobilität
- versierte Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache

Sie sind bereit:

- Leitungsverantwortung zu übernehmen
- vielfältige Liturgien zu gestalten
- sich aktiv in die Seelsorge einzubringen und den eingeschlagenen Weg des Pastoralraums konstruktiv weiterzuentwickeln
- das bestehende Team und die verschiedenen Gruppierungen partizipativ zu begleiten
- sich für eine Kirche der Zukunft zu engagieren, die Traditionen bewahrt und neue Formen entwickelt

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Ursula Lötscher, Präsidentin ZV Pastoralraum Gäu
Tel. 062 216 55 66, E-Mail: neuendorf24@bluewin.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis am **2. Oktober 2025 per Mail** an das Bischöfliche Ordinariat, Abteilung Personal, E-Mail: personalamt@bistum-basel.ch mit Kopie an die Präsidentin des ZV Pastoralraum Gäu

Rückblick Firmung Härkingen



Bei bedecktem Himmel fand am 24. August in Härkingen der erste Firmungsgottesdienst statt. Unter dem Motto «Freiheit ist da, wo Gottes Geist wirkt» bekundeten 22 Jugendliche aus unseren Pfarreien ihre Zugehörigkeit zum Glauben. Die musikalische Gestaltung, durch Monika Villanpara an der Orgel und Romy Freudiger an der Panflöte, trug sehr zum feierlichen Charakter der Feier bei. Ein herzlicher Dank geht an den Firmspender Generalvikar Markus Thürig. Nach dem Gottesdienst durften alle zu den Klängen der Musikgesellschaft Härkingen ein gemütliches Apéro, offeriert von der kath. Kirchgemeinde, geniessen.

Mini-Fest St. Gallen am 7. September



38 Ministranten, Leiterinnen und Leiter und Begleitpersonen aus dem Pastoralraum Gäu besuchten das Mini-Fest in St. Gallen. Über 5000 Minis aus der ganzen Deutschschweiz durften in über 100 Ateliers einen frohen und abwechslungsreichen Tag erleben.

Gottesdienste

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch den Jodlerklub Gäu Egerkingen.

Dreissigster: Heinz Studer.

Jahrzeit: Bernhard und Erna Frey von Rohr; Norbert Frey-Strähli; Alfred und Margrith Brodbeck-Dobler; Alphons Grimm-von Arx; Verena Schürmann-Bader.

Kollekte: Bettagskollekte für die Inländische Mission.

09.00 Uhr, Sunndigsfiir

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Mittwoch, 24. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Mittwochscaffee.

Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 27. September

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Kommunionfeier

in Oberbuchsiten

Sonntag, 28. September

26. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Mittwoch, 1. Oktober, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Walter Zihler-Fischer.

Voranzeige:

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

der Vietnamesengemeinde

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates

Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Abwesenheit Sekretariat und Pfarramt

Am Donnerstag, 2. Oktober, sind das Sekretariat und das Pfarramt nicht besetzt. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer des Pfarramtes 062 398 11 14.

Stiftung Santel-Kapelle



Sitzung des Stiftungsrates vom 4. September 2025

In seiner kürzlichen Sitzung würdigte der Rat die grossen Verdienste seines verstorbenen ehem. Präsidenten Pfr. Josef von Rohr. Mit grossem Engagement leitete er den Rat während 19 Jahren.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung per 2024, die von Verwalterin Petra Büttler präsentiert wurde. Bei Einnahmen von Fr. 6774.00 und Ausgaben von Fr. 5490.00 resultierte eine Vermögenszunahme von Fr. 1285.00. Erstmals erfolgten in der Kapelle auch Spenden via Twint. Ebenso genehmigte der Rat den neuen Servicevertrag mit der Firma Muff betreffend Revision der Kirchturmtechnik. Auch im Jahr 2026 sind wiederum Gottesdienste in der Kapelle geplant.

Präsident Kurt von Arx dankte allen Funktionären, vor allem Theresia Hochstrasser, für den unermühten Einsatz zum Wohl der Kapelle.

Kurt von Arx, Präsident des Stiftungsrates

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag



Innehalten

Im Laufe der Geschichte hat sich der Betttag in Bedeutung und Inhalt stets verändert und dem gesellschaftlichen Wandel anzupassen gewusst, nicht zuletzt durch die Bettagsmandate, die immer den Bezug zur Gegenwart herstellten. Eines aber ist konstant geblieben: Der Betttag erschöpft sich nicht in frommem Brauchtum. Er beansprucht Öffentlichkeitcharakter, hat eine politische Dimension. Angesichts des Diskurses um die Rolle von Kirchen und Religionen in der säkularen Gesellschaft, erweist er sich als bleibend aktuell. Es macht auch heute noch Sinn, wenn das Land seinen Bewohnerinnen und Bewohnern einmal im Jahr einen Halt anbietet, damit sie sich über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg auf gemeinsame Werte und Orientierungspunkte besinnen und verständigen. Letztlich aber sind es religiös, sozial oder ökologisch motivierte Initiativen vor Ort, die den Betttag am Leben erhalten.

Liturgisches Institut, Josef-Anton Willa

Wir sind alle herzlich zum Gottesdienst vom Sonntag, 21. September, um 9 Uhr eingeladen. Im Gebet wollen wir Gott für alles Schöne danken und die Zukunft unseres Landes und der Menschen in Gottes Hand legen. Wir freuen uns auf die musikalische Gestaltung durch den «Jodlerklub Gäu».

Gleichzeitig findet im Pfarreiheim die «Sunndigsfiir» für alle Kinder im voreucharistischen Alter statt.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Kollekten August

| | | | |
|-----------|-----------------------------|-----|--------|
| 1.8. | Pfarrreicarditas | Fr. | 111.15 |
| 10.8. | Anima Una – Mission Schweiz | Fr. | 85.20 |
| 17./24.8. | Caritas Schweiz | Fr. | 307.05 |
| 31.8. | Bedürftige in Indien | Fr. | 887.00 |

Beerdigungen

| | | | |
|-------|-------------------------|-----|--------|
| 12.8. | Ludwig von Arx-von Rohr | | |
| | Bedürftige in Indien | Fr. | 927.50 |
| 19.8. | Heinz Studer | | |
| | Bedürftige in Indien | Fr. | 296.85 |

Im Namen der Empfänger drücken wir allen Spendern ein herzliches «Vergelt's Gott» aus.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 8.30–10.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Samstag, 20. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Bettagskollekte.

Dreissigster: Roland Portmann.

Dienstag, 23. September, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr

Kommunionfeier mit Erntedank und

Chinderfiir

Kollekte: Kontaktstelle Selbsthilfe SO.

Jahrzeit: Max und Verena Moll-Hofstetter, Anna Moll, Walter Hauri-Meier, Daniela Hügi-Hauri, Otto und Pia Jäggi-Müller.

Dreissigster: Gunnar Sangvik, anschliessend Apéro mit Most und Zopf.

Voranzeige

Sonntag, 5. Oktober, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Migratio.

Anschliessend Chilekafi.

Dienstag, 7. Oktober, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte

20. September

Bettagskollekte

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgenden gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen.

28. September

Kontaktstelle Selbsthilfe SO

Selbsthilfe: Ein Geben und Nehmen.

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen. Sie tauschen Erfahrungen

aus und hören sich zu. So unterstützen sie sich gegenseitig. Helfen Sie mit, das wichtige Netzwerk der Selbsthilfe aufrechtzuerhalten. Vielen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Lasst uns zum Erntedankfest gemeinsam die Kirche schmücken



Bringen Sie einfach Ihren eigenen gefüllten Obst- und Gemüsekorb am Samstag, 27. September, um 13.30 Uhr in die Kirche, damit die Bäuerinnen den Chorraum damit schön dekorieren können.

Ihr Obst und Gemüse wird im Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 28. September, um 10.30 Uhr gesegnet.

Die gesegneten Körbe können danach wieder nach Hause genommen werden.

Wir freuen uns auf ein farbiges, reiches Erntedankfest, und danken allen im Voraus fürs Mitmachen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Apéro mit Most und Zopf.

Pfarrreirat Härkingen

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarramt bleibt am Samstag, 20. September, zu. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an Fabian Frey, 079 870 27 04.

Rückblick Ministrantenfest

Den Rückblick zum Ministrantenfest können Sie der Pastoralraumseite 20 entnehmen.

Kirchgemeinderat



Die Mitglieder unseres Kirchgemeinderates wurden am Dienstag, 9. September, vereidigt. Im Anschluss fand sogleich die erste Sitzung in der neuen Legislatur statt.

Die Ressorts wurden wie folgt verteilt:

– **Mino Mudoni, Präsident:** Präsidiales, Personelles

– **Eduard Jäggi, Vizepräsident:** Immobilien

– **Peter Bleicher:** Öffentliches

– **Slavka Hauri:** Fachkommission ökum. Religionsunterricht

– **Therese Fazekas:** Soziales

Vielen Dank allen Mitwirkenden und viel Freude im Amt.

Rückblick Firmung Härkingen



Bei bedecktem Himmel fand am 24. August in Härkingen der erste Firmgottesdienst statt. Unter dem Motto «Freiheit ist da, wo Gottes Geist wirkt» bekundeten 22 Jugendliche aus unseren Pfarreien ihre Zugehörigkeit zum Glauben. Die musikalische Gestaltung, durch Monika Villanpara an der Orgel und Romy Freudiger an der Panflöte, trug sehr zum feierlichen Charakter der Feier bei. Ein herzlicher Dank geht an den Firmspender Generalvikar Markus Thürig. Nach dem Gottesdienst durften alle zu den Klängen der Musikgesellschaft Härkingen ein gemütliches Apéro, offeriert von der kath. Kirchgemeinde, geniessen.

Gottesdienste

Sonntag, 21. September

10.30 Uhr, Ökumenischer Erntedankgottesdienst

10.30 Uhr, Chinderfiir beim Chäppeli / in der ref. Kirche

Sonntag, 28. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten.

Jahrzeit: Vinzenz und Theresia Jäggi-Spiegel mit Sohn Lukas Jäggi-Moosmann und Sohn Alois Jäggi-Lachkà, Heidi Ehrenbolger-Jäggi, Bernhard Jäggi.

Samstag, 4. Oktober

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 5. Oktober

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Rückblick Firmung in Härkingen

Den Rückblick zur Firmung in Härkingen können Sie der Pastoralraumseite 20 entnehmen.

Rückblick Ministrantenfest



Den Rückblick zum Ministrantenfest können Sie der Pastoralraumseite 20 entnehmen.

Ehejubiläum 2025

23. November 2025, 10.00 Uhr

in der Kirche Oberbuchsiten, anschliessend Apéro im Gemeindesaal gegenüber der Kirche

20 / 25 / ... / 45 / 50 / 51 / 52 ... und mehr Jahre verheiratet



Wo wir die Angaben haben, erfolgt eine persönliche Einladung bis zum 20. Oktober. Wenn Sie bis dann keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Wohnpfarre.

Im Namen des Seelsorgeteams: Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Sonntag, 21. September 2025 10.30 Uhr in der Kath. Kirche Ökumenischer Erntedankgottesdienst



Dankbarkeit für die Schöpfung

Dekoration und Apéro durch die Bauern und Bäuerinnen Fulenbach



Sonntag, 21. September 2025 um 10.30 Uhr

bei schönem Wetter im Chäppeli, bei schlechtem Wetter in der reformierten Kirche.

Falls es drinnen stattfinden würde, würden wir dies über die whatsapp-Gruppe kommunizieren.

Die Chinderfiir findet zum Thema

«Wir danken für den vollen Korb» statt.

Nach der Chinderfiir laden wir alle zum gemütlichen Beisammensein ein und für die Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr besteht die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am Weihnachtsanlass am 05.12.2025 anzumelden. Weitere Infos dazu geben wir im Rahmen der Chinderfiir am 21.09.2025.

Wir freuen uns auf euch!

Melanie, Silvia, Nadja und Lisa



Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DO 9.00 – 11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedank

In der Kirche, Mitwirkung: Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und Kirchenchor. Anschliessend Spaghettessen im Pfarreiheim

Montag, 22. September, 09.05 Uhr

Schülergottesdienst mit der 4. Klasse

Mittwoch, 24. September, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 25. September

15.10 Uhr, Schülergottesdienst mit der 5./6. Klasse

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

Samstag, 27. September

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

17.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 28. September

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

10.30 Uhr, Erntedank mit Chinderfiir in Härkingen

Mittwoch, 1. Oktober, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 2. Oktober

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Maria Misteli-Sergi, Gustav von Arb-Flück, Maria und Paul Heim-Erni, Erwin u. Margrith Wirz-Kölliker.

Samstag, 4. Oktober, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 11. Oktober

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 12. Oktober

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Mitteilungen

Ferienzeit auf dem Pfarramt

Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall vom 29. September bis 13. Oktober an die Pfarrisekretärin Marlys Weibel, 062 398 20 47.

Rückblick Firmung in Härkingen

Den Rückblick zur Firmung in Härkingen können Sie der Pastoralraumseite 20 entnehmen.

Rückblick Ministrantenfest

Den Rückblick zum Ministrantenfest können Sie der Pastoralraumseite 20 entnehmen.



Sonntag, 21. September 2025

Erntedank

Thema: Mehr als Genug



In der Kirche:

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Im Pfarreiheim nach dem Gottesdienst:

Spaghetti-Essen

Es gibt Spaghetti mit verschiedenen feinen Saucen und es wartet ein gluschtiges Kuchenbüffet!

Erlös Spaghetti-Essen: Blatten im Lötschental

Herzlich lädt ein: Pfarreirat Neuendorf

Feier vor Aufhebung von Gräbern

Samstag, 20. September 2025, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof



Wie Sie im «Anzeiger» lesen konnten, werden ab Anfang Oktober nach der 20-jährigen Ruhezeit auf unserem Friedhof einige Gräber aufgehoben. Für viele Menschen ist das Grab auf dem Friedhof ein letzter Ort, wo sie ihren verstorbenen Angehörigen nahe sein können, und sie besuchen sie regelmässig.

Für andere ist es eher eine schwierige Pflicht, für den Unterhalt eines Grabes verantwortlich zu sein.

Wenn nun Gräber nach der gesetzlichen Ruhezeit aufgehoben werden, ist es für die einen ein tiefer Einschnitt, andere sind dankbar oder gar froh. Wir möchten sie in diesem Moment nicht alleine lassen. Texte hören, Gebete, Stille – Dauer ca. eine halbe Stunde.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier vor der Aufhebung von Gräbern ein.

Beatrice Emmenegger

Gottesdienste

Samstag, 21. September, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier. Unser Kirchenchor singt die Alphornmesse von Hermann Studer und Emil Wallimann

Kollekte: Bettagskollekte.
 Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Donnerstag, 25. September, 16.45 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 26. September, 09.00 Uhr Kommunionfeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 27. September, 17.30 Uhr Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Solothurn.

Donnerstag, 2. Oktober, 16.45 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Oktober, Herz-Jesu-Freitag Hauskommunion
17.45 Uhr – 18.15 Uhr, Beichtgelegenheit
18.30 Uhr, eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 4. Oktober
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 5. Oktober

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Mitteilungen

Bettag

Unser Kirchenchor singt unter der Leitung von Iona Haueter die die Alphornmesse von Hermann Studer und Emil Wallimann. Am Alphorn spielen Christoph Widmer, Jérôme Müller, Martin Schertenleib und Jan Müller. An der Orgel spielt Paul von Arb. Wir freuen uns auf den musikalischen Leckerbissen.

Kirchenreinigung

Der Innenraum unserer Kirche erhält am Montag, 29. September, und Dienstag, 30. September, wiederum eine «Wellnessbehandlung». Aus diesem Grunde bleibt die Kirche an den erwähnten Tagen geschlossen. Herzlichen Dank Evelyne und Alois Grolimund sowie den fleissigen Helferinnen und Helfern für die liebevolle Pflege unserer Kirche. Wir wissen dies sehr zu schätzen.

Kirchenchor Oberbuchsiten – «Murten, Nidelchueche und andere Geschichten»



Benedikt Motschi, Aktuar

Kürzlich hat der Kirchenchor Oberbuchsiten mit einer munteren Reisegruppe und Begleitpersonen seine diesjährige Vereinsreise begangen. Der Reisechar ist vom Löwenplatz Oberbuchsiten aus in Richtung Murten gestartet. In der Brocante «Chesery» hat sich die Gruppe mit Kaffee und Gipfeli gestärkt. Während der anschliessenden Stadtführung in zwei Gruppen durch Murten hat man

von den zwei Stadtbegleitern viel Interessantes über die Geschichte der Zähringerstadt erfahren. Das Besteigen der Ringmauer mit der fantastischen Aussicht über die Altstadt-Giebel und den Murtensee hat unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Nach dem Essen im Restaurant Murtenhof Krone mit regem Austausch untereinander und der Gruppenfoto-Session ist Zeit zur freien Verfügung gestanden. Rechtzeitig sind die Ausflügler dann beim Schiffsteg unten eingetroffen, um mit der MS Berna eine wunderbare Schifffahrt bei mildem Frühherbstwetter und herrlichem Sonnenschein auf dem Murten- und Neuenburgersee zu geniessen. Im Schiff sind Kaffee und die Murtener Spezialität Nidelchueche serviert worden. In Neuenburg am dortigen Steg angekommen, hat der Reisechar die Reisegruppe nach Twann am Bielersee zur Vinothek «Viniterra» gebracht. Die Weindegustationen draussen, begleitet mit Gesang von Volksliedern, haben es in sich gehabt. Nach der Heimreise, geprägt mit schönen Eindrücken, haben sich die Teilnehmenden nach der Ankunft in Oberbuchsiten voneinander verabschiedet.

An die Organisatorin und Präsidentin Pia Kreuzer sowie an Annette Rohrmann und Sabine Thommen geht ein grosses Dankeschön für die vielseitige Reise.

Förderkonzert



SONNTAG 21. SEPTEMBER 2025, 17:00 Uhr
FORUM NIEDERBUCHSITEN

Eintritt frei – Kollekte
 Im Anschluss an das Konzert wird ein Apéro offeriert

JUGEND MUSIK TALENTE fördern

RAIFFEISEN
 Raiffeisenbank Gäu-Bippermat

SUBWAY
 Otten | Oftringen | Egerkingen | Aarau

www.musikschule-gaeu.ch

Einladung zur Ehejubiläumsfeier

20 / 25 / 30 / 35 / 40 / 45 / 50 Jahre und mehr



Sonntag, 23. November 2025
10.30 Uhr in der Marienkirche Oberbuchsiten

Sie dürfen in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern. Vor vielen Jahren haben Sie sich gefunden, haben sich getraut, zusammen ein Leben aufgebaut, gehofft, geschafft, gekämpft, geliebt und zusammen sind Sie gewachsen. Gratulation! Ihre Ehe ist geglückt! Alle diese Jahre sind Sie zu ihrem Eheversprechen gestanden und sind Ihren Weg im Vertrauen auf Gott gegangen.

Im Namen des Seelsorgeteams des Pastoralraumes Gäu laden wir Sie deshalb ein Ihr Jubiläum mit uns und anderen Paaren zu feiern.

Anmeldungen bis Freitag, 14. November 2025 an:
 Röm. Kath. Pfarramt Oberbuchsiten; Postfach 16, 4625 Oberbuchsiten, Telefonisch 076 588 89 79 oder an folgende Mailadresse: sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | **Pfarramt** | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

25. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 21. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und
Bettag, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier, Erntedank,
Familiengottesdienst, Pfarrefest
Kollekte: Bettagskollekte.

Montag, 22. September, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 24. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier
Kollekte: Für Migratio.

Montag, 29. September, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 30. September, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Mittwoch, 1. Oktober, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 3. Oktober,

Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Ernst Hofstetter-Kempff;
 Frida Hofstetter-Kempff; Theresia
 Haudenschild-Dietschi; Marie
 Marti-Nützi; Margrith Utz-Baum-
 gartner; Adeline und Jakob Gabi-
 Studer.

Gedächtnis: Lina und Josef Hug-
 Eggenschwiler; Erwin Rytz-Hug;
 Italia Weibel.

Vorschau

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

21. September: Bettagskollekte für
Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und
für Seelsorger/-innen in Notlagen

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Ap. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen.

28. September: Migratio

Heute begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Die heutige Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle Migratio der Schweizer Bischofskonferenz. Migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Öffnungszeiten vom Pfarrreisekretariat während der Schulferienzeit

In der Zeit vom 29. September bis 17. Oktober ist das Pfarrreisekretariat wie folgt besetzt:
 Montag, 14 bis 16 Uhr;
 Freitag, 9 bis 11 Uhr.
 Besten Dank für Ihr Verständnis.

Einladung zum Seniorenachmittag vom 30. September



Am Dienstag, 30. September, findet um 14 Uhr der nächste Seniorenachmittag im Pfarreiheim

statt. Beim beliebten Lottospiel wollen wir einige gemütliche Stunden zusammen erleben. Mit einem feinen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Zur Info: Im Oktober wird kein Seniorenachmittag stattfinden, der nächste Anlass ist dann am Dienstag, 11. November.

Opferrapport August 2025

| | | |
|--|-----|--------|
| SolidarMed | Fr. | 152.85 |
| St.-Josefs-Kollekte | Fr. | 172.45 |
| Justinuswerk | Fr. | 411.65 |
| Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie Caritas Schweiz | Fr. | 180.20 |
| | Fr. | 339.80 |
| Antoniushaus August | Fr. | 152.00 |

Pfarrefest am Sonntag, 21. September

10.30 Uhr, spezieller Familiengottesdienst

Wir feiern Erntedank in der Pfarrkirche Oensingen mit allen Schülerinnen und Schülern im Pfarreiheim.



ca. 11.45 – 14.15 Uhr, Risotto, Salat und Bratwurst
(Erdgeschoss, Risotto, Salat und Bratwurst gratis,
freie Spende für das Kinderheim in Enugu)
bis ca. 15.30 Uhr, Kaffeestube (Obergeschoss)



Aktivitäten für die Kinder

Organisiert von unseren Minis mit Betreuerteam, während der Zeit von 11.45 bis ca. 15 Uhr, Steckenbrot ab 11.45 Uhr, Spiel-Parcours und Basteln ab 12.45 Uhr.

Speziell eingeladen sind alle Neuzugezogenen, welche ab September 2024 bis heute nach Oensingen gezogen sind. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter der Nummer 0623961158 oder per E-Mail rkpfarrei.oens@bluewin.ch an.

Herzlich laden ein:

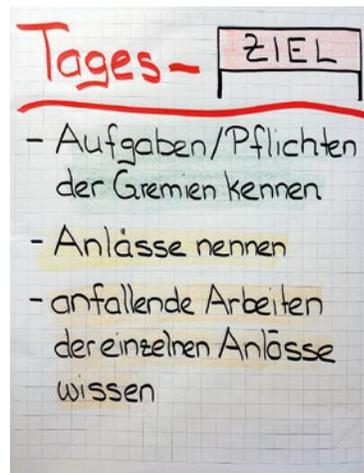
Kath. Pfarrei und Kirchgemeinde, Kirchenchor, Frauengemeinschaft und Minischar

Workshop von Pfarrei- und Kirchgemeinderat



An einem Samstagmorgen haben sich die Mitglieder des Pfarreirats und des Kirchgemeinderats zu einem gemeinsamen Workshop getroffen. Der Start war gemütlich – bei Kaffee und Gipfeli kam man erst einmal ins Gespräch.

Dann gab Kirchgemeindegeschreiberin Madeleine Gabi einen spannenden Einblick in die Aufgaben des Kirchgemeinderats. Diese sind in der Gemeindeordnung und im Gemeindegesetz festgelegt. Die Aufgaben des Pfarreirats wiederum stehen in den Statuten von 1978.



Zur Erinnerung: In der katholischen Kirche in der Schweiz – und so auch im Kanton Solothurn – gibt es ein «duales System». Die Pfarrei ist zuständig für Seelsorge und Gottesdienste, die Kirchgemeinde kümmert sich um Finanzen, Verwaltung und Infrastruktur. Zwei verschiedene Seiten also, die rechtlich getrennt sind, aber eng und partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Im nächsten Teil des Vormittags ging es praktisch weiter: Unter der Leitung von Pfarreisekretärin Monika Peier wurden alle Anlässe gesammelt, bei denen Pfarreirat oder Kirchgemeinderat beteiligt sind. Nach einer kleinen Pause

schaute die Teilnehmenden dann genauer hin: Welche Schritte braucht es eigentlich, um solche Anlässe auf die Beine zu stellen – von der Wahl der Verantwortlichen bis hin zum Bericht im «Kirchenblatt»? Die Ergebnisse sollen in einem zweiten Workshop weiter vertieft werden. Ziel ist, für jeden Anlass einen klaren Ablaufplan zu entwickeln. Ausserdem wird dort auch die Wiedereinsetzung einer Krankenbesuchergruppe Thema sein. Diesen nächsten Workshop bereiten die beiden Präsidien, Martin Rötheli (Kirchgemeinderat) und Eliana Ripamonti (Pfarreirat), gemeinsam vor.

Gottesdienste

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

25. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung des Kirchenchors mit anschliessendem Apéro im Pfarreiheim

Jahrzeit: Walter Mäder-Bürgli.
Kollekte: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission).

Montag, 22. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. September, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Charles Oberson-Ris.
Kollekte: Migratio (am Tag der Migrantinnen und Migranten).

Montag, 29. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

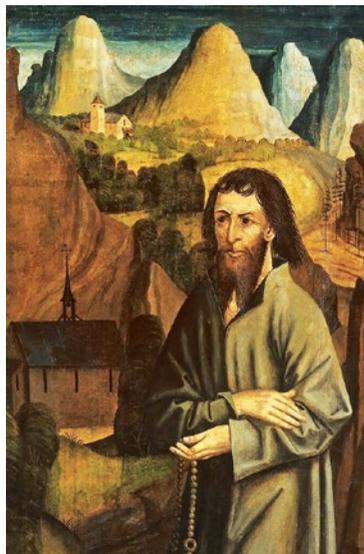
Samstag, 4. Oktober, 19.00 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier
Jahrzeit: Paul und Anna Mäder-Stampfli, Vreni von Arx-Mäder, Kuno Altermatt-Kretz.
Kollekte: oeku (Kirche und Umwelt).

Mitteilungen

Abwesenheit der Gemeindeleiterin
Von 29. September bis 5. Oktober ist unsere Gemeindeleiterin abwesend. Wenden Sie sich bitte in Notfällen an unsere Pfarrsekretärin Beatrice Ingold, Tel. 062 393 13 74 oder Handy-Nr. 078 691 97 08. Die priesterliche Stellvertretung übernimmt Pfr. Ch. Onuegbu, Oensingen, Tel. 062 369 11 58.

Gedenktag vom Hl. Bruder Klaus – 25. September



Gebet des Heiligen Bruder Klaus

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.

Bruder Klaus
Einsiedler, Friedensstifter und Landespatron

Kirchenchorausflug zu den «Poetischen Maschinen»



Der Ausflug des Kirchenchors erhielt auch dieses Jahr wieder das Prädikat «klein, aber fein». Die Gemeinschaft unter den Sängerinnen und Sängern sollte im Vordergrund stehen, garniert mit einem kulturellen und kulinarischen Erlebnis in der Region. In diesem Sinne fuhr eine gut gelaunte Schar nach Schönenwerd, wo der Besuch des Paul-Gugelmann-Museums auf dem Programm stand. Schon beim Eintreten in die Ausstellungsräume waren alle fasziniert von den filigranen, detailreichen

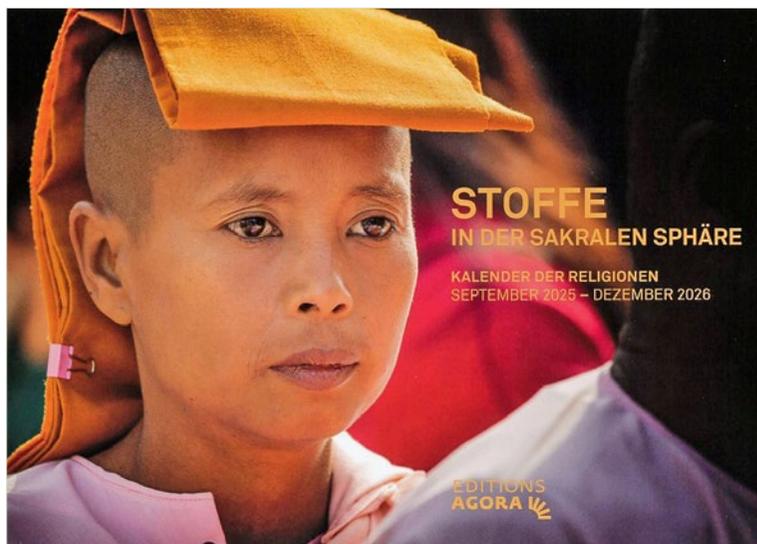
«Poetischen Maschinen». Die Museumsführerin wusste zu jedem Werk von Paul Gugelmann eine interessante Geschichte über Entstehung und Hintergründe zu erzählen. Durch Kurbeln und Drehen wurden die Maschinen in Bewegung gesetzt, wodurch die eigentlichen Geheimnisse der Exponate zum Vorschein kamen. Unzählige Drähte, Ketten, Zahnräder, Menschen- und Tierfiguren surrten, klingelten, rotierten und wackelten. Man wusste ob all der Details fast nicht, wohin schauen. Die menschlichen, politischen und religiösen Themen der Werke regten zum Nachdenken und Träumen an. Oft wurde lauthals gelacht, wenn sich eine überraschende Funktion zeigte. Wir waren alle tief beeindruckt vom Ideenreichtum und der Schaffenskraft des 2022 verstorbenen Künstlers.

Erfüllt von diesen vielfältigen Eindrücken fuhren wir weiter zum Restaurant Rebstock nach Dämiken. Dort genossen wir ein feines, reichhaltiges Mittagessen, interessante Gespräche und das Zusammensein.

Ein herzliches Dankeschön geht an Jeannette Baumgartner für die Organisation dieses gelungenen Ausflugs und an unseren Chauffeur René Baumann.

Karin Ackermann

Kalender der Religionen



Der neue Kalender der Religionen ist erschienen. Der Kalender erstreckt sich über 16 Monate von September 2025 bis Dezember 2026. Der reich bebilderte und sorgfältig dokumentierte Begleittext lädt Sie in diesem Jahr wieder zu einer faszinierenden Reise von Kontinent zu Kontinent ein – unter einem gemeinsamen Leitmotiv respektive roten Faden: Stoffe in der sakralen Sphäre. Weitere Infos erhalten Sie unter www.editions-agera.ch / www.iras-cotis.ch.

Gottesdienst an der Chilbi vom Sonntag, 28. September

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst am Chilbisonntag **um 10 Uhr** beginnt.

HI. Urs und HI. Viktor (30. September)

Namenspatrone unserer Kirche

Die Heiligen «Urs und Viktor» waren zwei Märtyrer aus der Thebäischen Legion (eine christliche Einheit römischer Soldaten). Im späten 3. Jahrhundert flohen sie mit anderen Gefährten nach dem Massaker von Agaunum (heute Saint-Maurice) in die römische Siedlung nach Salodurum (heute Solothurn). Dort wurden sie vom römischen Gouverneur Hirtakus oder seinen Soldaten enthauptet. Einer Legende zufolge nahmen die Beiden ihre abgeschlagenen Köpfe unter den Arm und trugen sie zu den Orten, wo heute die St.-Ursen-Kathedrale und die Peterskapelle in Solothurn stehen, bevor sie am Ufer der Aare niedergingen. Der Kult um sie ist seit dem 5. Jahrhundert belegt, besonders gefördert durch die Auffindung ihrer Reliquien 1473, was den Aufschwung der Erinnerung an die Stadtpatrone von Solothurn, deren mächtige Kathedrale ihren Namen trägt, neu belebte. Der 30. September ist der St.-Ursen-Tag und ein städtischer Feiertag in Solothurn. Die Reliquien vom HI. Urs können noch heute in der Schatzkammer der Kathedrale bestaunt werden. Urs und Viktor waren Soldaten, die am christlichen Glauben festhielten. Das Christentum war zur Zeit von Urs und Viktor noch keine offizielle

Staatsreligion; es brauchte zur damaligen Zeit enormen Mut, sich zum Glauben an Jesus Christus zu bekennen. Urs und Viktor haben zu ihrem Glauben, zu ihrem Bekenntnis gestanden und haben ein klares Zeugnis für Christus abgegeben. Für dieses Bekenntnis haben sie ihr Leben geopfert. Viele Jahrhunderte hindurch haben Menschen diese beiden Märtyrer in Erinnerung gerufen. So hat sich im Mittelalter in unserer Region – hier in Kestenholz – im Jahre 1697 eine Bruderschaft gebildet, die sich unter den Schutz der beiden Kirchenpatrone St. Urs und St. Viktor stellte. Bis vor 50–60 Jahren gab es am 30. September eine Prozession um die Kirche, um den beiden Heiligen die Ehre zu erweisen. Noch heute trifft sich in Kestenholz am Urs-und-Viktor-Tag eine Gruppe von Männern, die den Namen Urs und Viktor tragen. Es sind zur Zeit 23 Männer, die an diese Zusammenkunft eingeladen sind. Die beiden Namenspatrone sind in unserer Kirche auf Glasfenstern zu sehen – neben dem Hochaltar auf der linken und rechten Seite. Ein Besuch lohnt sich – besonders dann, wenn das Licht der Morgensonne durch die farbenfrohen Glasfenster in das Kircheninnere fällt.

Was tut Kirche denn gutes?

- 20 Mio. Personen jährlich in gesamtgesellschaftlich relevanten Bereichen im Kanton Solothurn
- 800'000 Franken für gemeinnützige Organisationen, Stiftungen und Vereine
- 9500 Stellen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- 390'000 Stunden Engagement für über 100 Angebote in den Kirchgemeinden pro Jahr
- 1200 Projekte mit sozialer Wirkung
- 3/4 der kirchlichen Angebote stehen allen Menschen offen
- 685 Menschen wurden in Notlagen unterstützt
- 28 Mio. Franken waren die Kirchen von 2016 bis 2023 in die öffentliche Hand des Kantons Solothurn investiert

Komm an die HESO - und erfahre mehr!
19.-28.9.2025 Halle 8 Stand 812

Die drei Landeskirchen des Kantons Solothurn
Evangelisch-Reformierte Landeskirche
Römisch-Katholische Landeskirche
Christkatholische Landeskirche

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrreiteam | **Pfarrreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 21. September, 09.00 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis
Edig. Dank-, Buss- und Bettag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Karl und Rosa Küng-Niggli, Otto und Lina Bürgi-Keiser, Julius und Anna Keller-Barrer, Klara Meyer-Richener, Raffael Poller-Nützi, Otmar Rall-Acker-mann.
Opfer: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission).

Dienstag, 23. September
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Erntedankfest
Eucharistiefeier
Opfer: Migratio Freiburg.
Der Kirchenchor wird den Gottesdienst gesanglich umrahmen. Vielen Dank an alle Sänger und Sängerinnen.
Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro statt.

Dienstag, 30. September
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober, 09.00 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Andres und Agnes Niggli-Odermatt, Marianne Studer, Josef Studer, Alfons Studer, Franz Studer, August Studer.
Opfer: Terre des hommes Schweiz.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
 Am 9. September **Herr Ignazio Gagliano-Stucki**, Alterszentrum Spycher Roggwil, im Alter von 80 Jahren.
Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen.

Kaffeetreff
 Der nächste Kaffeetreff findet am **Dienstag, 30. September**, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Babysitter-Kurs
Samstag, 8. November, 09.00–17.00 Uhr
Pfarrschür Wolfwil
 Nähere Angaben auf dem Flier auf der nächsten Seite.

Kirchenchor Wolfwil
Latin-Jazz-Messe von Martin Völlinger am 28. September in der röm.-kath. Kirche Wolfwil
 Am letzten Sonntag im September führt der Kirchenchor die Latin-Jazz-Messe des Schweizer Komponisten Martin Völlinger auf. Begleitet von einer Live-Band verbindet das Werk traditionelle Messvertonung mit den mitreisenden Rhythmen und Klängen des Latin Jazz. Kurz gesagt: eine Messe, die Spiritualität und Lebensfreude in einzigartiger Weise zusammenführt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gottesdienstbesucher.
 Der Kirchenchor

PS: Unser Chor freut sich über jede Verstärkung! Wir proben jeweils am Freitagabend, von 20 bis ca. 21.45 Uhr in der Kirche. Etwa 8- bis 10-mal pro Jahr umrahmen wir mit unserer Musik den Gottesdienst. Zudem laden wir jeweils am 1. Advent zum Konzert ein. Interessierte können sich gerne melden oder direkt zu einer Schnupperprobe kommen.

Fortsetzung auf nächster Seite ...



FRAUEN- UND MÜTTERGEMEINSCHAFT
4628 WOLFWIL

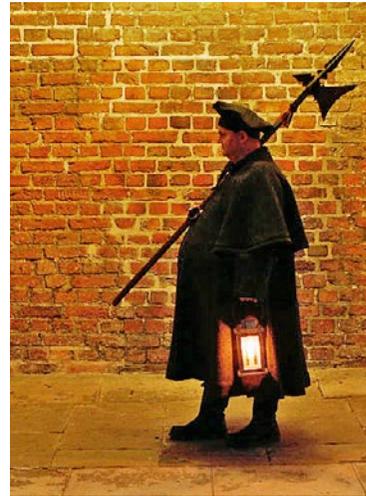
BabySitterKurs

Kinderhüten... aber wie?

In diesem Kurs lernst du das Wichtigste über Ernährung, Pflege und Entwicklung des Kleinkindes. Die Unfallverhütung wird auch ein Thema sein. Zudem gibt Dir die Kursleiterin weitere Tipps, wie Kleinkinder sinnvoll beschäftigt werden können.

| | |
|-----------------------|---|
| Datum: | Samstag, 8. November 2025 |
| Zeit: | von 9.00 – 17.00 Uhr |
| Alter: | Jugendliche ab dem 12. Geburtstag |
| Ort: | Pfarschür, Kirchstrasse 2, 4628 Wolfwil |
| Mitnehmen: | Zmittagsverpflegung , Getränk, Schreibzeug, Leuchstift |
| Leitung: | Silvie Zimmermann, Matzendorf Diplomierte Pflegefachfrau Kind HF Mütter-Väterberaterin Telefon: 076 399 26 12 |
| Kosten: | Fr. 100.-- für Kursunterlagen und Bestätigung (Zahlbar im Voraus, die Bankdaten werden nach der Anmeldung bekanntgegeben, nach Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als definitiv und ist verbindlich.) |
| Anmeldung: | bis Freitag, 24. Oktober 2025 bei Regina Büttiker, Bühne 8, 4628 Wolfwil mail: regi.buettiker@bluewin.ch |
| Bitte angeben: | Geburtsdatum, Telefonnummer, Mailadresse und Adresse |
| Achtung: | Der Kurs wird nur bei mindestens 10 TeilnehmerInnen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt! |

Nachwächterführung in Zofingen



Wann: 22. Oktober 2025

Führung: 19.00–20.30 Uhr
in Zofingen
(die Führung findet bei jeder Witterung statt)

Besammlng: 18.15 Uhr bei der
kath. Kirche in
Wolfwil

Anmeldung: Irene Vogel,
079 468 03 69 oder
Irene@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele Teilneh-
mer und Teilnehmerinnen!
FMG

Bettag



Erstkommunion 2026



Wir freuen uns, dass wir uns zusammen mit den Kindern auf ihre Erste Heilige Kommunion vorbereiten dürfen.

Die Kinder werden auf ihrem Weg zur Erstkommunion erfahren und spüren, dass Jesus sie liebt. Er ist immer da, ganz besonders beim Brechen und Teilen des eucharistischen Brotes. Er verbindet alle Menschen zu einer grossen Familie! Schliessen Sie doch diese Kinder in Ihre Gebete ein.

Patricia Gisler, Katechetin, Nadine Studer, Assistenz, und Pfr. Urs-Beat Fringeli

Erinnern Sie sich noch? Vor über zehn Jahren wurde der Eidgenössische Betttag in unserem Kanton von einem hohen Feiertag auf einen normalen Feiertag zurückgestuft. Das Stimmvolk hatte es so entschieden. Damit gibt es seitdem keine Verordnungen mehr. Es gab dazu von einem Informationsmedium eine Überschrift «Kirchenbank oder Festbank». Ich meine, wir feiern in unserer Kirche jeden Sonntag ein Fest. Deshalb ist jede Kirchenbank eine Festbank.

Wir sind eingeladen, das schönste und tiefste Fest zu feiern: das Fest der Liebe. Wir werden von Christus, dem Heiland, berührt. Er ist der Gastgeber. Er ist zugleich der Bringer der Hoffnung und vermittelt uns Vertrauen. Eigentlich heisst dieser Tag «Dank-, Buss- und Betttag». Ja, wir danken. Und danken macht glücklich. Wir besinnen uns, überwinden dann falsche oder krankmachende Vorstellungen oder Handlungen, fühlen uns trotz unserer Schwäche angenommen und bejaht, gewinnen Halt und Orientierung durch das Gebet. Jeder Tag ist für uns ein Betttag. Daran kann uns der Eidgenössische Betttag erinnern.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | Mi 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Markus S. Rippstein | 079 544 74 04 | rippstein.nb@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Kommunionfeier

Körbe mit Garten- und Feldfrüchten können gerne zur Segnung auf die Treppenstufen vor dem Altar gelegt werden.

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Kollekte: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorgerinnen und Seelsorger in Notlagen (Inländische Mission).

Mittwoch, 24. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gottesdienstleitung: Stefan Jäggi.

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr

26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Gottesdienstleitung:

Wieslaw Reglinski.

Kollekte: Migratio am «Tag der Migratinnen und Migranten».

Mittwoch, 1. Oktober, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Anschliessend Monats-Kaffee

Gottesdienstleitung: Stefan Jäggi.

Samstag, 4. Oktober, 13.30 Uhr

Traugung: Philipp Häfeli und Melanie von Rohr

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Peter Fromm.

Kollekte: ARGE Weltjugendtag.

12.00 Uhr

Taufe von Nina Felder

Mitteilungen

Abwesenheit von Thomas Weber

Montag, 22. September bis

Donnerstag, 2. Oktober

In dieser Zeit ist Thomas Weber wegen einer Pilgerreise abwesend. Während dessen können Sie sich gerne ans Pfarreisekretariat, Priska Graber wenden: Telefon 076 831 02 81.

Ausserhalb der Bürozeiten können Sie eine Nachricht auf dem Beantworter hinterlassen. Frau Graber ruft dann zeitnah zurück. Natürlich ist auch ein Mail möglich: sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Frauen-Treff: Zukunftsabend

Montag, 22. September, 20.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Auch in diesem Vereinsjahr haben Frauen aus eurer Mitte einen Anlass für Frauen organisiert, weitere folgen. Es sind Anlässe darunter, bei denen auch die Kinder oder das ganze Dorf eingeladen sind. Eure Ideen beleben das Vereinsleben!

Wie soll das Vereinsjahr 2026 aussehen? Um uns darüber Gedanken zu machen, laden wir am Zukunftsabend alle Mitglieder und interessierten Frauen herzlich zu einem Austausch ein. Gerne planen wir zusammen mit euch die «Anlässe für Frauen». Mitnehmen: Ideen, Zeit und Lust, das nächste Vereinsjahr zu gestalten. Wir freuen uns auf euch und sind gespannt auf euer Mitdenken und Mitwirken!

Das Leitungsteam des Frauen-Treffs:
Andrea, Ursula, Rita, Elisabeth

Unser «Monatskaffee»

Seit einiger Zeit gibt es diese «Tradition». Einmal im Monat, normalerweise am ersten Mittwoch, sind alle nach dem Gottesdienst zu Kaffee, Tee oder einem anderen Getränk im Restaurant Sonne eingeladen. Dieses Zusammensein ist eine gute Gelegenheit für einen gemütlichen Austausch, zur Kontaktpflege oder auch einfach für eine willkommene kurze Arbeitsunterbrechung. Gönnen Sie sich diese Auszeit. Sie sind herzlich willkommen.

Rückblick: Frauen-Treff im Buechban



Es war sonnig und warm und die Sicht auf die Alpen klar. Das Buchenholz, das uns Reto Müller bereitgestellt hat, brannte gut und gab eine lang anhaltende Glut. Es war an diesem Abend ein ungezwungenes Kommen und Gehen. Beim Bräteln, Spielen und Zusammensitzen konnte man sich austauschen und neue Kontakte knüpfen. Alle haben die Zeit auf dem schönen Brätelplatz im Buechban genossen. Mehr Impressionen finden Sie auf der Website: www.frauentreff-niederbuchsiten.ch.

Frauen-Treff

Rückblick: Ministrantenfest



Am ersten Sonntag im September durften wir gemeinsam ans Mini-Fest nach St. Gallen reisen. Schon auf der Hinfahrt sorgte unser Gesang für fröhliche Stimmung. Vor Ort besuchten wir verschiedene Ateliers, die uns spannende Einblicke und viel Spass brachten. Zwischendurch stärkten wir uns mit feinem Essen und genossen die Gemeinschaft. Am Ende des Tages fuhren wir erschöpft und zufrieden nach Hause.

Ministranten (Salome Zeltner)

Einen Moment ...

Quellen

Es gibt Heilquellen und Mineralquellen und auch in der Alltagssprache wird dieses Wort in verschiedensten Zusammenhängen verwendet: Bezugsquelle, Informationsquelle, Geldquelle, Quellenangabe usw. In einem Lied heisst es: «Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir, mein guter Gott. Du bist das Wasser, das mich trinkt und meine Sehnsucht stillt.»

Gehören Sie schon zu jenen Menschen, die mit ihren Erfahrungen getrost in solche Worte einstimmen können? Oder sind Sie noch auf der Suche nach dem, was oder wer Ihren Lebensdurst, Ihre tiefste Sehnsucht nach gelingendem Leben stillen kann? Glücklicherweise ist jener Mensch, der die Dankbarkeit als Quelle der Verbindung mit Gott erfährt und erkennt, wie grosszügig wir von ihm beschenkt werden.

Thomas Weber, Diakon und Pfarreiseelsorger

Nossa Senhora Aparecida



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-25-488751



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018

*Es ist der 12. Oktober,
wir befinden uns in
Aparecida im brasiliani-
schen Bundesstaat São
Paulo. Knapp 180 km
nordöstlich der Millio-
nenmetropole São Paulo
erhebt sich der grösste
katholische Kirchenbau
Brasiliens, der jährlich
Hunderttausende Besu-
chende anzieht. Gefeiert
wird an diesem Tag
«Nossa Senhora
Aparecida» – die Schutz-
patronin Brasiliens.*



Erica Viana auf Unsplash

Um zu verstehen, weshalb hier jährlich hunderttausende Menschen zusammenkommen, reisen wir zurück ins Jahr 1717. Drei Fischer sind auf dem Fluss namens Paraíba do Sul unterwegs, als sie plötzlich in ihrem Fischernetz eine zerbrochene Figur auffinden: eine Tonfigur der portugiesischen Heiligen «Nossa Senhora da Conceição». Doch die Fischer nannten sie «Aparecida» – «die Erschienenene». Der Legende nach soll sie weg-
geworfen worden sein, doch ihr Auftauchen sollte erst der Anfang sein.

Das erste Wunder, das ihr zugeschrieben wird, geschah bereits an diesem Tag: Die drei Fischer hatten den Auftrag, für ein Festmahl im Dorf zu sorgen, doch bis dahin blieb ihr Fang aus. Kurz nach dem Erscheinen der Heiligen füllten sich ihre Netze plötzlich mit Fischen.

Einer der drei Fischer nahm die Figur mit nach Hause. Bald sprach sich das Geschehen herum, und sein Haus wurde zur Pilgerstätte für viele Gläubige. 1745 wurde für die Heiligenfigur eine Kapelle erbaut. Der historische Höhepunkt folgte 1929, als Papst Pius XI. Nossa Senhora Aparecida offiziell zur Schutzpatronin Brasiliens erklärte.

An der Stelle, an der 1754 die Kapelle erbaut wurde, steht heute eine der grössten katholischen Pilgerstätten der Welt: die Basilika der Nossa Senhora Aparecida.

Kehren wir nun in die Gegenwart zurück. Der Tag beginnt mit der Nachtwache zu Ehren Marias, die dem gemeinsamen Gebet gewidmet ist. Über den Tag verteilt finden sechs Gottesdienste statt, der erste um 6 Uhr morgens, der letzte um 18 Uhr. Darüber hinaus werden zur Mittagszeit feierlich die 13 Glocken der Basilika geläutet.

Doch nicht nur in Aparecida wird der 12. Oktober gefeiert, sondern im ganzen Land gehen Gläubige in die Kirche. In vielen Pfarreien finden Prozessionen, Festgottesdienste und Rosenkranzgebete statt. Viele Familien nutzen diesen Feiertag für gemeinsame Unternehmungen und Familienfeste.

Wir sehen: Im ganzen Land strömen Gläubige in die Kirche, um zu beten, zu feiern und die Geschichte ihrer Schutzpatronin zu würdigen. Der 12. Oktober ist nicht nur ein Feiertag, sondern ein Tag tiefer Verbundenheit mit Glauben und Tradition.

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmatstr. 22